

Neues Gallizien

aus unserer Gemeinde



www.gallizien.gv.at

AMTLICHE MITTEILUNG • Jahrgang 10 • Nr. 1 • März 2024

Aller Dinge Anfang ist ein Tag im Frühling

(Carmina Burana)



*Wir wünschen allen
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürgern
ein schönes Osterfest.*

Ihr Bürgermeister
die Vizebürgermeister
der Gemeindevorstand
der Gemeinderat
die Bediensteten
der Gemeinde Gallizien

TERMINE

bitte vormerken, es folgt keine weitere amtliche Mitteilung

Sperrmüllsammlung
Problemstoffsammlung

25. und 26. April 2024
27. April 2024

Flurreinigung
Info-Abend Energieförderungen

06. April 2024
15. April 2024



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gallizianerinnen und Gallizianer, liebe Jugend, liebe Kinder!

Die aktuelle Ausgabe der Gemeindezeitung ist schwerpunktmäßig der Energiewirtschaft und den Auswirkungen des Klimawandels gewidmet.

Zudem wird der Gemeinderat in diesem Jahr raum- und energieplanerische Themen intensiv behandeln. Im Rahmen des örtlichen Entwicklungskonzepts werden die Ziele der Raumplanung für die nächsten 10 Jahre überarbeitet. Zusätzlich zu den klassischen Themen wie Festlegen von Siedlungsschwerpunkten, bauliche Entwicklung der Gemeinde, usw. wird vertiefend auf Baulandmobilisierung und Leerstandsaktivierung, sowie auf die Energieraumplanung eingegangen.

Es ist von entscheidender Bedeutung, die Bevölkerung durch umfassende Informationsbereitstellung zu ermutigen, in ressourcenschonende, nachhaltige und umweltfreundliche Energiequellen zu investieren.

Bitte macht auch zahlreich beim Gewinnspiel mit, und lasst uns den ausgefüllten Fragenbogen zukommen.

Gemeindezentrum

Leider kann ich zu diesem Thema noch keine Neuigkeiten berichten. Nur so viel sei gesagt:

Sofort nachdem wir alle den Schock über die Nachricht des vorübergehenden Stopps des Baues des Gemeindezentrums überwunden haben, wurden die Gespräche über etwaige Lösungen, Änderungen des Vorhabens und andere Finanzierungsmöglichkeiten mit allen Beteiligten wieder gestartet. Alle handelnden Personen bekräftigten, dass sie weiterhin an einer Umsetzung interessiert sind.

Viele konstruktive Besprechungen wurden mittlerweile geführt und ich bin guter Hoffnung, dass wir bald zu einer annehmbaren Lösung für alle kommen werden. So bald als möglich werden wir euch wieder entsprechend informieren.

Ausblick

Sicherlich habt ihr medial mitbekommen, dass alle Gemeinden mit der schwierigen finanziellen Situation zu kämpfen haben. Deshalb sind heuer auch keine größeren Projekte bzw. Investitionen in unserer Gemeinde möglich. Derweil liegt der volle Fokus auf der Realisierung des Gemeindezentrums und auf der Erfüllung unserer täglichen verpflichtenden Aufgaben.

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:

Mo, Di, Mi, Fr: 7.30-12.00 Uhr Do: 13.00-18.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Müllnerer Brücke

Nicht desto trotz arbeiten wir intensiv gemeinsam mit der Gemeinde Sittersdorf am Wiederaufbau der Müllnererbrücke über die Vellach. Die Brücke wurde bei den letztjährigen Unwettern so sehr in Mitleidenschaft gezogen, dass sie zu Beginn dieses Jahres abgerissen werden musste. Mit Unterstützung des Bundes und des Landes wird es möglich sein, diese wichtige Verbindung beider Gemeinden wieder aufzubauen.

Erfolgreiche Sportlerinnen

Mit großer Freude haben wir die Nachricht vernommen, dass Marina und Romana Zablatnik erneut bei den nationalen Winter Special Olympics mit Medaillen nach Hause nach Pirk zurückgekommen sind. Diesmal aber nicht bei ihrer Paradeisziplin dem Schwimmen, sondern sie konnten erstmals beim Tanzen die Bronze Medaille erobern. Wir alle sind unheimlich stolz auf die Leistungen unserer jungen Ausnahmesportlerinnen, die sich immer wieder für Neues begeistern und all ihre Kraft einsetzen, um Unglaubliches zu ermöglichen.

Nun steht das Osterfest vor der Tür. Ostern steht für Neubeginn, Hoffnung und Zusammenhalt – Werte, die gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen von großer Bedeutung sind.

Ich wünsche allen frohe Ostertage voller harmonischer Momente, herzlicher Begegnungen und strahlender Hoffnung für die Zukunft. Geben wir unser österliches Brauchtum den Kindern weiter, denen ich hiermit erholsame Osterferien wünsche.

Herzlichst euer Bürgermeister

LAbg. Hannes MAK

Besuchen Sie die Gemeinde Gallizien auch auf 

SPRECHZEITEN DES BÜRGERMEISTERS

Termine nach telefonischer Vereinbarung
T: 04221-2220, M: 0650 44 24 688
E: hannes.mak@ktn.gde.at

Seit der letzten Ausgabe fand eine Sitzung des Gemeinderates statt. Das Sitzungsprotokoll liegt zur Einsicht am Gemeindeamt auf.

Einige Beschlüsse werden auszugsweise nachfolgend angeführt:

Voranschlag 2024

Nach den herausfordernden Jahren 2020 bis 2023 konnte schon im Vorhinein von keiner positiven Entwicklung für das Jahr 2024 ausgegangen werden. Dass sich die Planzahlen jedoch derart negativ entwickeln würden, war für alle Beteiligten erschreckend. Auf Seiten der Ertragsanteile ist mit einer geringen Erhöhung zu rechnen (€ 23.900 – entspricht 1,31% im Vergleich zum Voranschlag 2023), der Gemeindefinanzausgleich und die Bedarfszuweisungsmittel steigen um 0,04% an – ab 2024 steht ein Globalbudget iHv € 729.000,-- zur Verfügung.

Ausnahmeseitig wird es vor allem im Bereich der Gemeindeumlagen, die die Gemeinde an das Land Kärnten und die Verbände zu leisten hat, im Jahr 2024 zu massiven Erhöhungen kommen. In Summe steigen die Umlagen um 27,54% im Vergleich zum 2. NTVA 2023 an. Ebenso ist die herrschende Inflation in allen Bereichen der Gemeinde Gallizien spürbar. Ob in der Verwaltung, dem Kindergarten oder den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit – die Kosten nehmen exponentiell zu. Dem Erlass des Amtes der Kärntner Landesregierung entsprechend wurde eine Personalkostenerhöhung iHv 9,2% im Voranschlag berücksichtigt.

Aufgrund der aktuellen Reform der VRV2015 hat sich die Buchungsthematik in Bezug auf die Bedarfszuweisungsmittel im Rahmen, die für die investive Gebarung verwendet werden, geändert. Diese werden nicht mehr als Investitionszuschüsse passiviert, sondern als Ertrag in der Ergebnisrechnung dargestellt. Zuführungen der operativen an die investive Gebarung werden in der Finanzierungsrechnung dargestellt, jedoch wird die Gemeinde in den kommenden Jahren die Abschreibung dermaßen belasten, dass die Ergebnisrechnung in Zukunft nicht mehr positiv ausfallen wird können.

An investiven Maßnahmen wurden im Voranschlag 2024 das Projekt „Gemeindezentrum Gallizien“, „Atenschutz FF Abtei“ und der zu erwartende Anteil der Gemeinde Gallizien am Neubau der „Müllnerer Brücke“ (siehe S. 7) berücksichtigt. Weiters sind noch einige Schlussrechnungen und Förderungen zu Projekten aus dem Jahr 2023 offen, die noch nicht endabgerechnet werden konnten.

Trotz Planung der gesamten Bedarfszuweisungen für 2024 fällt die freie Finanzspitze der Gemeinde voraussichtlich mit knapp € 170.000,-- negativ aus. Aus freier Finanzkraft der Gemeinde sind keine weiteren Investitionen im Jahr 2024 möglich. Etwaige unaufschiebbare Investitionen können nur durch außerordentliche Bedarfszuweisungen oder mit aufsichtsbehördlich genehmigter Fremdfinanzierung getätigt werden.

Investitionen freiwillige Feuerwehren 2024

Unaufschiebbar ist besonders eine geeignete Schutzausrüstung der Feuerwehren: Für die FF Abtei werden drei Atemschutzgeräte angekauft: Die Kosten betragen € 5.987,32.

Für die Feuerwehren Gallizien und Abtei werden Pumpen und Schläuche im Gesamtwert von etwa € 4.000,-- angeschafft.

Die Finanzierung erfolgt über eine Förderung des Ktn. Landesfeuerwehrverbandes und noch vorhandenen Bedarfszuweisungsmittel 2024.

Pachtvertrag Feuerwehrewiese

Wegen eines Besitzwechsels wurden mit dem neuen Eigentümer die Pachtbedingungen des ersten Grundstückes der Feuerwehrewiese in Gallizien neu verhandelt. Die Gemeinde leistet einen jährlich valorisierten Pachtzins in Höhe von € 500,--.



Gerd Sarnitz, Geschäftsführer unseres Kommunalsoftwareunternehmens Axians Infoma übergab den Feuerwehren Abtei und Gallizien für ihren großartigen Einsatz während der Unwetter eine Spende in Höhe von € 1.000,--. Vielen Dank!

Vereinssubventionen

Der Gemeinderat hat auch befunden, dass die sogenannten „freiwilligen Leistungen“ der Gemeinde, dazu zählen die Förderungen und Subventionen, trotz der finanziell abgespannten Lage weiterhin ausbezahlt werden.

Für die Verteilung der Vereinssubventionen wird allerdings ab 2024 ein Antragsprinzip eingeführt. Eine Vorlage mit einer kurzen Begründung ist auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereitgestellt.

Die Antragsfrist für eine Förderung endet jeweils am 30.06. eines Jahres.



Neue Friedhofsverordnung

Die Fertigstellung des Gedenkparks am Gemeindefriedhof erfordert eine neue Verordnung, deren wesentliche Änderungen auszugsweise angeführt werden:

...

§ 2

Ordnungsvorschriften

- (1) Der Friedhof ist täglich von 07.00 Uhr bis 24.00 Uhr beleuchtet und begehbar.
- (2) Im Friedhof ist alles zu unterlassen, was nicht der Würde des Ortes entspricht. Daher haben sich die Besucher entsprechend ruhig zu verhalten und den Anordnungen der Friedhofsverwaltung Folge zu leisten. Wer ihnen zuwiderhandelt, kann vom Friedhof verwiesen werden. Innerhalb des Friedhofes ist es nicht gestattet:
 - a) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu unreinigen oder zu beschädigen,
 - b) die Wege mit motorisierten Fahrzeugen zu befahren (außer mit Zustimmung der Friedhofsverwaltung),
 - c) Abfälle außerhalb der dafür vorgesehenen Plätze abzulagern, Druckschriften zu verteilen, Waren aller Art sowie gewerbliche Dienste anzubieten,
 - d) Tiere mitzubringen (ausgenommen Assistenz- und Therapiebegleithunde),

Anm.: Leider wurde festgestellt, dass Hundebesitzer den Friedhof als „Gassiplatz“ verwenden. Solch pietätloses Verhalten wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

- e) das Spielen, Herumlaufen, Radfahren, Rauchen und Lärmen.

§ 3

Bestattungsanlagen

Der Friedhof besteht aus einer Fläche zur Bestattung von Leichen und einer Fläche zur Bestattung von Leichenasche (Gedenkpark, Aschestreubeet und Urnenmauern).

§ 4

Grabarten

- (1) Erdgräber: Die Gräber werden eingeteilt in Reihengräber, Familiengräber und Urnengräber. Die Reihengräber werden nach dem bei der Friedhofsverwaltung (Gemeindeamt Gallizien) zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Gräberplan fortlaufend belegt.
- (2) Urnenerdgräber: Für die Beisetzung von Aschenurnen stehen alle im Friedhofsbereich vorhandenen Grabstätten zur Verfügung; diese können darin in beliebiger Anzahl beigesetzt werden. Es sind nur vergängliche bzw. verrottbare Urnen zulässig.
- (3) Urnenwandnischen: Diese sind Grabstellen zur Aufnahme von Leichenasche in Aschenkapseln bzw. -urnen. Soweit es die Größe der Urnen zulässt, dürfen in jeder Urnenwandnische bis zu vier Urnen beigesetzt werden.
- (4) Aschestreubeet: Hier wird die Leichenasche der eingäscherten Leichen eingebracht bzw. eingestret; je

nach Wunsch anonym oder mit Nennung an der dort befindlichen Gedenksäule. Der für die Aschenstreuung vorgesehene engere Bereich wird jeweils von der Friedhofsverwaltung zugewiesen.

- (5) Familienbaum: Hier erfolgt die Beisetzung von biologisch abbaubaren Aschenurnen. Mit dem Familienbaum kann das Anrecht auf eine Ruhestätte für eine Familie erworben werden. Im Gedenkpark stehen maximal 5 Familienbäume zur Verfügung.
- (6) Gemeinschaftsbaum: Hier erfolgt die Beisetzung von biologisch abbaubaren Aschenurnen. Anders als bei den Familienbäumen kann bzw. können lediglich ein oder mehrere Einzelplätze, unabhängig von familiären oder freundschaftlichen Beziehungen, erworben werden.

Für (4) bis (6) gilt: Die namentliche Erwähnung der Verstorbenen ist auf einem eigens dafür vorgesehenen Bereich auf der Gedenksäule möglich. Die Form und Ausführung der Inschrift auf der Gedenktafel legt die Friedhofsverwaltung fest.

Die Vergabe von neuen Gräbern erfolgt fortlaufend entsprechend dem Friedhofsplan. Ein Anspruch auf Zuteilung einer bestimmten Grabstelle besteht nicht.

....

§ 10

Höhe und Material der Grabmale

- (1) Höhe der Grabmale: Am Friedhof dürfen die Grabzeichen nicht höher als 1.50 m sein. Die Höchstbreite der Grabmale darf 1.50 m und die Stärke 25 cm nicht übersteigen.
- (2) Material: Für Grabzeichen dürfen folgende Materialien verwendet werden: Naturstein, Holz, Eisen und Bronze. Geschmiedete Grabzeichen müssen einen dauerhaften Rostschutz erhalten. Bei Holzgrabzeichen dürfen zur Imprägnierung des Holzes nur Mittel verwendet werden, die das natürliche Aussehen nicht beeinträchtigen (Anstriche und Lackierungen sind nicht erlaubt).
- (3) Standsicherheit der Grabmale: Die Grabmale sind ihrer Größe entsprechend nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerkes zu fundamentieren und so zu befestigen, dass sie dauerhaft standsicher sind. Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt, Grabmale, die nicht mehr standsicher sind, zur Vermeidung von Gefahren für die Friedhofsbenützer auf Kosten des Benutzungsberechtigten abzusichern oder abzutragen. Der Benutzungsberechtigte kann für Schäden haftbar gemacht werden, die durch das Umfallen von Grabmalen verursacht werden. Jede Grabstätte ist unter Beachtung der besonderen Gestaltungsvorschriften für Grabmale und Grabbeete so zu gestalten und so an die Umgebung anzupassen, dass die Würde des Friedhofes in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage gewahrt wird. Durch die künstlerische Gestaltung der Grabmale darf deren Standsicherheit nicht beeinträchtigt werden.

....

§ 12

Gedenkpark

Der Gedenkpark wird so weit wie möglich naturbelassen. Es werden lediglich die Wege für eine Baumbestattung ausgemäht.

Im Bereich der Baumbestattungsanlage ist das Aufstellen von Grab- und Gedenksteinen, Grabkreuzen, Grabmalen, Andenktafeln und dergleichen untersagt. Es dürfen auch keine Kränze, Grabschmuck, Kerzen, Lampen und dergleichen niedergelegt sowie Anpflanzungen vorgenommen werden. Bei Nichteinhaltung kann die Friedhofsverwaltung die Entfernung vornehmen.

Die Gestaltung der Gedenktafel an den Säulen obliegt der Friedhofsverwaltung.

An der Sternenkindergedenkstätte finden keine Bestattungen statt. Es können dort lediglich durch Metallstecker die Namen der verstorbenen Kinder zum Gedenken angebracht werden. Abgelegte Erinnerungsstücke (Spielzeug, Schnuller, Engel udgl.) werden von der Friedhofsverwaltung je nach Notwendigkeit entfernt.

Friedhofsgebühren ab 1.1.2024

§ 1

Gegenstand

Für die Nutzung der Einrichtungen des kommunalen Friedhofes mit Gedenkpark der Gemeinde Gallizien werden folgende Gebühren eingehoben.

§ 2

Höhe der Gebühren

Für die Verleihung bzw. Überlassung des Nutzungsrechtes an einer Grabstelle wird eine Grabplatzgebühr eingehoben. Bei jeder Beisetzung einer Leiche bzw. Urne ist die Grabplatzgebühr für 10 Jahre im Vorhinein zu entrichten.

Bei Belegung eines bestehenden Grabes (Familiengrab) ist bei der zweiten Beerdigung lediglich eine Nachzahlung auf die Differenzjahre bis zum zehnten Jahr ab der zweiten Beerdigung aufzuzahlen.

Die Nutzungsgebühren betragen für je zehn Jahre für:

- | | |
|---|------------|
| 1. Nutzungsrecht an Reihengräbern: | |
| a) Gräber als Einzelgrab | € 160,-- |
| b) Familiengräber | € 300,-- |
| c) Urnennischen (für max. 4 Aschenurnen) | € 300,-- |
| 2. Die Nutzungsgebühren im Gedenkpark: | |
| a) Familienbaum | |
| Einmalzahlung für 10 Jahr (max. 7 Urnen) | € 5.000,-- |
| b) Gemeinschaftsbaum | |
| Einmalzahlung pro Urne für 10 Jahre | € 1.000,-- |
| c) Aschestreubeet Einmalzahlung pro Urne | € 500,-- |

Bei Ablauf oder Verfall einer Grabstelle entsteht den Angehörigen kein Anspruch auf Ersatz von Aufwendungen oder Rückerstattung von Gebühren.

§ 3

Nachlösegebühr

Nach einem Zeitablauf von 10 Jahren kann das Nutzungsrecht um weitere 10 Jahre verlängert werden. Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes an einer Grabstelle ist die jeweilige Grabplatzgebühr jeweils neu zu entrichten.

Die Nachlösegebühr im Gedenkpark beträgt:

Familienbaum	€ 300,--
Gemeinschaftsbaum	€ 160,--
Aschestreubeet (nicht anonym)	€ 160,--

§ 4

Entstehung der Gebührenschuld und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht:
 - a) bei der Grabplatzgebühr mit der Überlassung des Benützungrechtes an einer Grabstelle;
 - b) bei der Nachlösegebühr zum Zeitpunkt der Erneuerung des Benützungrechtes;
- (2) Die erstmalige Vorschreibung findet im Folgejahr statt.
- (3) Die Gebühren werden innerhalb eines Monats nach Entstehen der Gebührenschuld fällig.

§ 5

Gebührensschuldner

- (1) Zur Entrichtung der Grabplatz- bzw. Nachlösegebühr ist derjenige verpflichtet, dessen Ansuchen um Verleihung (Nachlösung, Verlängerung) des Benützungrechtes an einer Grabstelle bewilligt wird.
- (2) Die Grabplatz- und Nachlösegebühren sind direkt beim Gemeindeamt Gallizien einzuzahlen.

Aufbahrungsgebühren

§ 1

Gebühren

- (1) Für die Benützung der gemeindeeigenen Aufbahrungshalle sind folgende Gebühren zu entrichten:
 - a) für die Aufbahrung einer Leiche bis zu 3 Tagen € 130,--
 - b) für die Benützung des Obduktionsraumes

- zur Einstellung einer Leiche pro Tag	€ 25,--
- zur Vornahme einer Obduktion	€ 50,--
- (2) Die Gebühren nach Abs 1 lit a und b ermäßigen sich auf die Hälfte, wenn es sich um eine Leiche einer Person unter 15 Jahren handelt.
- (3) Sämtliche Gebühren beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.



Gedanken zum Gedenkpark

In einer sich stetig wandelnden Gesellschaft suchen immer mehr Menschen nach alternativen Möglichkeiten, ihre Liebsten zu ehren und zu gedenken. Traditionelle Bestattungsformen weichen zunehmend innovativen Konzepten, die Raum für Individualität und Verbundenheit schaffen. Zu diesen neuen Ansätzen gehören die Baumbestattung, das Aschestreubeet und die Sternkindergedenkstätte, die eine ganz eigene Art des Abschieds und der Erinnerung bieten.

Baumbestattung: Eine Verbindung mit der Natur

Die Baumbestattung ist eine immer beliebter werdende Alternative zum klassischen Begräbnis. Hierbei wird die Asche des Verstorbenen in einer biologisch abbaubaren Urne an den Wurzeln eines Baumes beigesetzt. Dieser Baum wird so zum Symbol des Lebens und des Fortbestehens, während er gleichzeitig den Verstorbenen in Erinnerung hält.

Man hat die Möglichkeit, einen Familienbaum für bis zu sieben Urnen zu wählen oder die Urne bei einem Gemeinschaftsbaum beisetzen zu lassen.

Die Namen der Verstorbenen werden in den Gedenksäulen, die den nummerierten Bäumen zugeordnet sind, eingraviert.

Aschestreubeet: Gemeinschaftliches Gedenken und Trost

Im Gegensatz zur Einzelgrabstätte ermöglicht das Aschestreubeet ein gemeinschaftliches Gedenken, denn mehrere Urnen werden im angelegten Beet beigesetzt. Dies fördert nicht nur den Gedankenaustausch und die gegenseitige Unterstützung der Trauernden, sondern schafft auch einen Ort der Erinnerung und des Trostes.

Auch hier kann der Name der Beigesetzten in der Gedenksäule eingetragen werden.

Sternkindergedenkstätte: Ein einfühlsamer Ort für trauernde Eltern

„Wenn der Tod am Anfang steht“

Für Eltern, die den Verlust eines Kindes während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt erleiden mussten, bietet die Sternkindergedenkstätte einen einfühlsamen Raum des Gedenkens. Dieser spezielle Ort dient als Rückzugsort für trauernde Eltern, die sich mit anderen Betroffenen austauschen können. Die Sensibilität und Achtsamkeit bei der Gestaltung dieser Gedenkstätten ermöglicht es den Eltern, ihren Sternkindern auf liebevolle Weise zu gedenken und ihre Trauer zu verarbeiten.

Der Verein „Wandelstern“ begleitet die verwaisten Eltern.

Die Obfrau

Bernadette Hartl

beriet die Land-

schaftsarchitektin

DI Lena Uedl-

Kerschbaumer

schon während der

Planungsphase bei

der Gestaltung des

„Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaut, wird es Dir sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.“
(Antoine des Saint-Exupéry)

Sternkindergedenkbeetes und war vom Ergebnis begeistert.

An dieser Stelle sei auch den Unternehmen **MAWI Bau**, **Cekoni-Hutter** und **Die Dienstleister** ein Dankeschön ausgesprochen, die auch bei der Umsetzung sehr viel Geschick und Feingefühl bewiesen haben.

Die aktive Auseinandersetzung mit einem bisherigen Tabuthema ist entscheidend, um eine Sensibilisierung und ein besseres Verständnis in der Gesellschaft zu erreichen. Indem wir das Schweigen brechen und offene Gespräche führen, sowie sichtbare Zeichen setzen, können wir eine unterstützende Gemeinschaft aufbauen.



Bürgermeister Hannes Mak und Bernadette Hartl von Wandelstern



FEIERLICHE ANGELOBUNG

des Militärkommandos Kärnten
Der Bürgermeister der Gemeinde Gallizien

Hannes Mak

und

der Militärkommandant von Kärnten

Brigadier Mag. Philipp Eder

laden zur

ANGELOBUNG

in der Gemeinde Gallizien
am Freitag, den 29. Mai 2024

um 15.00 Uhr,

am Sportplatz der Gemeinde

Programmablauf:

13.45 Uhr Totenehrung
beim Kriegerdenkmal der
der Gemeinde Gallizien

15.00 Uhr Feierliche Angelobung der Jungsoldaten
am Sportplatz der Gemeinde



Gemeinsame Anstrengungen für den Wiederaufbau der vom Hochwasser zerstörten Brücke

Die Auswirkungen der starken Niederschläge im August letzten Jahres sind noch immer deutlich sichtbar: Der Vellachfluss trat über die Ufer und verursachte erhebliche Schäden an der Gemeindestraße im Bereich der Müllnerer Brücke. Besonders betroffen waren die Zu- und Abfahrten der Brücke sowie die Brückenpfeiler, die dem massiven Wasserdruck nicht standhalten konnten. Das Hochwasser spülte zudem Schwemmgut mit, das die Brücke zusätzlich beschädigte.

Trotz eines im Oktober erstellten Gutachtens, das die vorhandenen Brückenpfeiler für den Wiederaufbau der Holzbrücke als statisch ausreichend einschätzte, brachte ein neuerliches Hochwasserereignis im November verheerende Folgen mit sich. Die Brückenpfeiler wurden so stark destabilisiert, dass ein Wiederaufbau aus wasserbautechnischer Sicht nicht mehr bewilligungsfähig wäre.

Die Gemeinden Gallizien und Sittersdorf beantragten gemeinsam Amtshilfe bei der Abteilung 9 (Straßen und Brücken) des Landes Kärnten. Diese legte Kostenschätzungen für eine Behelfsbrücke sowie für einen kompletten Neubau in Stahlbeton oder Stahlverbund vor. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf geschätzte € 680.000,--. Angesichts der aktuellen finanziellen Lage der Gemeinden sind diese Beträge nicht ohne externe Unterstützung zu bewältigen.

In einem Schritt zur Lösung des Problems wurde um eine 50%ige Kostenbeteiligung aus dem Bundeskatastrophen-

fonds und um mögliche Fördermittel beim Land Kärnten ersucht. Dank der Zusicherung, dass der Neubau zu 50% vom Bund gefördert wird und einer 25%igen Förderung durch LR Fellner für den verbleibenden Gemeindebeitrag, sowie der Zusage von LR Gruber, den Restbetrag zu übernehmen, könnten für die Gemeinde Gallizien bestenfalls keine Kosten für den Wiederaufbau der Brücke entstehen.

Der Abriss der Brücke war unausweichlich und wurde Anfang März von der Firma Ussar durchgeführt. Die Gemeinde Gallizien trägt einen Anteil von einem Sechstel, das sind € 2.800,-- an den Gesamtkosten von € 16.800,--. Die Entsorgungskosten der Brückenteile werden von den Gemeinden Sittersdorf und Gallizien zu je € 2.400,-- getragen. Obwohl der genaue Zeitpunkt für den Wiederaufbau noch ungewiss ist, setzen beide Gemeinden alles daran, diesen Prozess so schnell wie möglich voranzutreiben. Die Müllnerer Brücke ist nicht nur eine wichtige Verbindung, sondern auch ein Symbol für den Zusammenhalt und die Entschlossenheit der Gemeinden, den Herausforderungen von Naturkatastrophen gemeinsam entgegenzutreten.



DAN KÜCHE ZUM HALBEN PREIS

UNABHÄNGIG VON
MODELLAUSWAHL,
FARBZUSAMMENSTELLUNG,
BREITE UND HÖHE

Nur für 10 Teilnehmer

+GRATIS
Armaturen
& Geschirrspüler!

DANKÜCHEN
EBERNDORF

MÖBELTRAUM KG – DAN STUDIO EBERNDORF
Bahnstraße 1, 9141 Eberndorf, www.moebeltraum.at

“Ich gelobe,

der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde Gallizien nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.”

So lautete das Bekenntnis der Gemeinderäte am 17. März 2021

Wir befinden uns schon wieder in der zweiten Hälfte der Funktionsperiode des Gemeinderates. Der Gemeinderat ist in der Tat ein wichtiges Gremium, das die Vielfalt der Bevölkerung repräsentieren sollte. Es ist entscheidend, dass verschiedene soziale, wirtschaftliche und kulturelle Schichten angemessen vertreten sind, um eine ausgewogene und demokratische Entscheidungsfindung zu gewährleisten. Jeder Bürger sollte die Möglichkeit haben, seine Anliegen und Interessen durch die Mitglieder des Gemeinderats vertreten zu wissen. Es ist wichtig, dass sowohl junge als auch erfahrene Mitglieder ihre Perspektiven einbringen, um eine ausgewogene Entscheidungsfindung zu gewährleisten. Wie die Arbeit im Gemeinderat aus der Sicht der Mandatäre ist, soll das folgende Interview mit dem jüngsten und dem ältesten gewählten Gemeinderatsmitglied, sowie dem am längsten im Gemeinderat tätigen Mitglied widerspiegeln.

Marcel Gamper
(geb. 2002):



Frage 1:
Welche Erfahrungen oder Ereignisse führten

dazu, dass du erstmals Kontakt zum Gemeinderat Gallizien aufnimmst?

Ich war schon immer ein politischer Mensch, das hat bereits früh in der Schule angefangen. Von verschiedenen Funktionen in der Schule, der Landeschülervertretung oder auch in etlichen, teils in Kärnten bis Österreich aktiven Vereinen verbrachte ich viel Zeit mit damaligen Gemeinderäten und beobachtete so auch die verschiedensten Sitzungen von der Zuseher-Bank aus.

Frage 2:

Wie kam es dazu, dass du dich für Gemeindepolitik engagieren wolltest, und seit wann bist du als gewählter Gemeinderat aktiv?

Der Wunsch wurde bereits früh geweckt als ich dann seitens meiner Fraktion die Möglichkeit bekam, mich in meiner Heimatgemeinde für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen, zögerte ich keine Sekunde. Entschieden haben es dann die Gemeindebürger im Februar 2021, als sie uns und mir das Vertrauen geschenkt haben, die Geschicke der Gemeinde maßgeblich mitzugestalten.

Frage 3:

Welche Themen sind dir besonders wichtig, und welche Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vertrittst du aktiv im Gemeinderat?

Ich glaube in dieser Frage unterscheidet sich die Kommunalpolitik stark zu „anderer Politik“ auf Landes- bzw. Bundesebene. Eine klare Agenda lässt sich für mich schwer deklarieren. Wenn es jedoch eine geben müsste, wäre es das Wohl der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern. Das Wichtigste ist jedoch, dass man nah bei den Menschen ist, die Probleme hört und letztendlich auch anpackt um eine Veränderung zum Positiven herbeizuführen. Das ist mir besonders wichtig.

Frage 4:

Vor 27 Jahren warst du noch nicht im Gemeinderat, sogar noch gar nicht geboren. Was denkst du, war damals das Hauptthema und wie

beeinflusst dies die Gemeinde heute noch?

In solchen Themen blicke ich mittlerweile ungen in die Vergangenheit. Auch wenn man vieles lernen kann, muss man vieles auch neu denken und sich nicht auf ewig vergangene Streitigkeiten, Diskussionen und Plänkeleien ausreden.

Frage 5:

Wenn wir in die Zukunft blicken – was glaubst du, wird in 27 Jahren das Hauptthema im Gemeinderat sein?

Schwierige Frage – die Anliegen der Menschen sind in einem stetigen Wandel. Was Menschen vor 27 Jahren beschäftigt hat, ist heute kaum mehr von Bedeutung und was sie heute beschäftigt, wird wohl in 27 Jahren nur mehr peripher Thema sein. Das Hauptthema heute, wie in 27 Jahren muss für mich eine nachhaltige Entwicklung unserer Heimatgemeinde sein. Sie muss für uns, aber auch viele weitere, junge wie alte Menschen Lebensstandort und Heimat bleiben.

Frage 6:

Wie erlebst du die Zusammenarbeit im aktuellen Gemeinderat, und gibt es Punkte, die du gerne verbessern würdest?

Mit meinen knapp 18 Jahren hatte ich es am Anfang recht schwer. Wir haben viele „alte Hasen“ in unserem Gemeinderat, die unabhängig von der Fraktion viel Erfahrung mitbringen, jedoch auch gerne an alten Mustern festhalten. So musste sowohl ich mir an ihnen, aber auch sie sich an mir mal die Hörner abstoßen. Mit der Erfahrung heute ist die gemeinsame Arbeit jedoch sehr angenehm und vor allem zielführend.

Frage 7:

Gibt es konkrete Veränderungen oder Initiativen, die du im Gemeinderat vorantreiben möchtest?

Eines meiner stärksten Bestreben ist sicher das neue Gemeindezentrum. Hier konnten wir als Gremium Gemeinderat wirklich Großes bewirken. Über die Grenzen aller Fraktionen, Meinungen und Vorgeschichten hinweg, konnten wir durch und durch einstimmige Beschlüsse für dieses Projekt fassen. Besonders der Tatsache geschuldet, dass dieses Projekt schon fast älter als ich selbst ist, konnte ich hier teilweise neue Blickwinkel auf verschiedene Punkte ermöglichen und selbst viel lernen.

Frage 8:

Gibt es einen persönlichen Herzenswunsch, den du im Rahmen deiner Tätigkeit im Gemeinderat umsetzen möchtest?

Ich möchte helfen, wo ich helfen kann. So wurde im letzten Jahr auf mein Bestreben der „Rudolf-Tomaschitz“-Fonds ins Leben gerufen. Mit den Geldern in diesem Fond möchten wir als Gemeinde unkompliziert und unbürokratisch den Menschen unserer Gemeinde helfen. Sei es nach einem plötzlichen Schicksalsschlag oder einer schweren Krankheit, wir möchten da helfen, wo Hilfe auch gebraucht wird.

Frage 9:

Vor 30 Jahren fand die Volksabstimmung über den EU-Beitritt statt. Wie stehst du heute zur Frage der europäischen Integration?

Wahrscheinlich ist es meiner Generation geschuldet aber so bin ich ein großer Verfechter Europas und vor allem des europäischen Gedankens. So wird es oft als politisches Abstellgleis oder Stiefkind betrachtet, was der Entscheidungsmacht dieses Gremiums für mich jedoch nicht gerecht wird. Europa mag für uns vielleicht nicht immer alles richtigmachen, manchmal sind Entscheidungen wenig bis gar nicht nachzuvollziehen, doch das sind auch oft laute und polarisierende Themen. Nachhaltige und zukunftsweisende Politik ist oft leise und unpopulär, weshalb sie leider auch oft untergeht.

Frage 10:

Du hast jetzt Gelegenheit eine Frage an die Gemeindebürger zu stellen: Die Antworten werden von der Redaktion entgegengenommen und gesammelt.

Gerne würde ich aus der Frage eine Bitte machen. Wir sind insgesamt 15 Gemeinderäte in Gallizien. Bitte meldet euch bei uns, unabhängig von Thema, Farbe oder Meinung. Wir verfolgen gemeinsam ein klares Ziel und das ist unsere Gemeinde, unser Gallizien weiter voranzubringen. Wir versuchen Augen und Ohren überall offen zu halten, doch alles können wir nie abdecken. Wir wollen kein politisches Kleingeld generieren, sondern gemeinsam für die Anliegen aller Gemeindebürger eintreten.

**Milan
Blazej
(geb.
1956):**



Frage 1:
Wie kam es dazu, dass du erstmals mit dem Gemeinderat Gallizien in Kontakt kamst?

Ich wurde durch meinen Schwiegervater Jože Urank dazu motiviert. Er ist immer politisch aktiv gewesen und war mein Vorgänger im Gemeinderat.

Moj tast Jože Urank, po domače Kavh, me je nagovarjal za kandidaturo. On je bil moj predhodnik v občinskem svetu in je vedno bil politično aktiven.

Frage 2:

Wann hast du festgestellt, dass du dich für Gemeindepolitik engagieren möchtest, und seit wann bist du als gewählter Gemeinderat aktiv?

Mein Wunsch war, für das Verständnis der Muttersprache vieler Gemeindebürger im Gemeinderat zu werben. Seit 27 Jahren setze ich mich als Gemeindevandatar dafür ein, Strukturen für ein attraktives Leben in unserer ländlichen Gemeinde zu schaffen.

Frage 3:

Welche Themen liegen dir besonders am Herzen und setzt du dich aktiv dafür ein?

Ein besonderes Anliegen ist mir die Schule um unseren Jüngsten maximal viel Potential mit ins Leben geben zu können. Das Thema mit dem Amtsgebäude sollte nach vielen Jahren auch endlich gelöst werden.

Frage 4:

Vor 27 Jahren warst du bereits im Gemeinderat tätig. Was war damals das vorherrschende Hauptthema, und wie hat sich die Gemeinde seitdem verändert?

Der Neubau des Amtsgebäudes und der Lebensmittel-Nahversorger.

Frage 5:

Blicken wir in die Zukunft – was denkst du, wird in 27 Jahren das Hauptthema im Gemeinderat sein?

Trotz großer Themenbereiche in der Digitalisierung werden die Lebensqualität und das Zusammenleben der Menschen im ländlichen Raum unsere größten Herausforderungen bleiben.

Frage 6:

Wie empfindest du die Zusammenarbeit im aktuellen Gemeinderat, und gibt es Aspekte, die du verbessern möchtest?

Das Kommunikationsklima im Gemeinderat ist angenehm konstruktiv und sollte so bleiben. *Pogovorna klima v našem občinskem svetu je trenutno zelo prijetna in naj tako ostane.*

Frage 7:

Gibt es konkrete Veränderungen, die du im Gemeinderat anstrebst?

Momentan nicht.

Frage 8:

Hast du einen persönlichen Herzenswunsch, den du gerne im Rahmen deiner Tätigkeit im Gemeinderat umsetzen möchtest?

Eine zweisprachige Gruppe im Kindergarten wäre sehr begrüßenswert. Die zahlreichen zum Slowenisch Unterricht angemeldeten Kinder hätten damit ausreichend Vorkenntnisse und würden die Lehrkräfte in der Volksschule wesentlich entlasten.

Frage 9:

Vor 30 Jahren fand die Volksabstimmung über den EU-Beitritt statt. Wie stehst du heute zur Frage der europäischen Integration?

Die Mitgliedschaft in der Europäischen Union sollte nicht in Frage gestellt werden. Wir können von den negativen Folgen aus England lernen. Jedoch sollten mehr Entscheidungen bei uns getroffen werden können.

Frage 10:

Du hast jetzt Gelegenheit eine Frage an die Gemeindebürger zu stellen: Die Antworten werden von der Redaktion entgegengenommen und gesammelt.

Finden Sie es sinnvoll, das sprachliche Potential unserer Mitbürger und der Südkärntner Region unseren Sprösslingen bestmöglich mitzugeben und dies im Gemeindekindergarten optimal zu fördern?

**Josef
Kometter
(seit über
50 Jahren
in der
Kommunalpolitik):**



Frage 1:

Wie kam es dazu, dass du erstmals mit dem Gemeinderat Gallizien in Kontakt kamst?

Der Kontakt mit dem Gemeinderat Gallizien begann, als ich mich als junger Kommandant an Bürgermeister Kraiger wandte, um die Anliegen der FF Abtei vorzutragen.

Der Bürgermeister wollte die FF umgehend auflösen. Ich war schockiert und enttäuscht. Wenn nicht der damalige Gemeindevizepräsident hätte, „wir brauchen ja 2 Feuerwehren“, wäre die FF Abtei nicht mehr existent.

Frage 2:

Wann hast du festgestellt, dass du dich für Gemeindepolitik engagieren möchtest, und seit wann bist du als gewählter Gemeinderat aktiv?

Kurze Zeit nach dem Erlebnis mit Bgm. Kraiger wurde mein Interesse an der Gemeindepolitik geweckt. Der damalige Vizebgm. Wutte wandte sich an mich und sagte, dass er solche Burschen in der Politik bräuchte.

Am 11. Juli 1973 war ich erstmals als Ersatzmitglied (für Hermann Kuchling) im GR dabei, und im März 1979 wurde ich als ordentliches Mitglied gewählt.

Frage 3:

Welche Themen liegen dir besonders am Herzen und für welche hast du dich besonders eingesetzt?

Besonders wichtig sind mir die Anliegen der Feuerwehr und der Landwirtschaft. Im Laufe meiner Tätigkeit habe ich auch im Gemeindevorstand und in verschiedenen Funktionen und Ausschüssen mitgewirkt.

Frage 4:

Vor 51 Jahren warst du bereits im Gemeinderat tätig. Was war damals das vorherrschende Hauptthema, und wie hat sich die Gemeinde seitdem verändert?

Ein zentrales Thema war das Wasser. Wir hatten in Abtei immer zu wenig Wasser. Außerdem war die Sanierung der Ortswege ein vorherrschender Aufgabenbereich.

Doch bei allen Entscheidungen waren damals finanzielle Sparsamkeit und die Vermeidung von Schulden zentrale Anliegen.

Frage 5:

Blicken wir in die Zukunft – was denkst du, wird im nächsten Jahrzehnt das Hauptthema im Gemeinderat sein?

Wie schon seit der Ära Bgm. Tomaschitz: der Neubau des

Gemeindezentrums und auch die Frage des Nahversorgers.

Frage 6:

Wie empfindest du die Zusammenarbeit im aktuellen Gemeinderat, und gibt es Aspekte, die du verbessern möchtest?

Ich glaube nicht, dass es große Unterschiede gegenüber früher gibt.

Die Zusammenarbeit im aktuellen Gemeinderat empfinde ich als angenehm und respektvoll, wobei die Qualität auch von der Vorsitzführung abhängt.

Frage 7:

Gibt es konkrete Veränderungen, die du im Gemeinderat anstrebst?

In erster Linie ist die Zusammenarbeit wichtig. Jeder einzelne, egal welcher Fraktion, bemüht sich um das Beste für die Gemeinde Gallizien.

Wichtig ist, dass man immer im Gespräch bleibt.

Da kann ich mich in der Vergangenheit auf gehässigere Auseinandersetzungen erinnern.

Gestritten wurde meist um kleine Beträge. Bei teuren Investitionen herrschte sofort Einstimmigkeit.

Frage 8:

Hast du einen persönlichen Herzenswunsch, den du gerne im Rahmen deiner Tätigkeit im Gemeinderat umsetzen möchtest?

Mein persönlicher Herzenswunsch ist es, die Jugend für Politik und den Gemeindevorstand begeistern zu können.

Frage 9:

Vor 30 Jahren fand die Volksabstimmung über den EU-Beitritt statt. Wie stehst du heute zur Frage der europäischen Integration?

Für mich war damals die EU ein notwendiges Übel, an dem kein Weg vorbeigeführt hat.

Auch heute äußere ich mich kritisch, insbesondere im Hinblick auf die Bürokratie, der die Landwirtschaft ausgesetzt ist.

Frage 10:

Du hast jetzt Gelegenheit eine Frage an die Gemeindebürger zu stellen: Die Antworten werden von der Redaktion entgegengenommen und gesammelt.

Ich frage die Gemeindebürger, wie sie meine Arbeit in den vergangenen 50 Jahren wahrgenommen haben. Antworten gerne auch anonym.

Abschließend möchte ich hinzufügen, dass ich mit Wehmut an die Verluste der aktiven Gemeinderäte Günter Kuss, Willi Kropiunik, Werner Kuster, Rainer Strasser und Oliver Amlacher zurückdenke. Über die Jahrzehnte hinweg pflegten wir stets eine gute Gesprächsbasis. Ebenso möchte ich allen Bediensteten am Gemeindeamt für die gute Zusammenarbeit während der vielen Jahre, danken.

Energieleitbild 2024

Der Ausschuss für Energie-, Klima- und Umweltschutz- und Gebäudeangelegenheiten und Wirtschaft setzt sich folgend zusammen:

Obmann: GR Harald Ussar

Mitglieder: 1. Vizebgm. Michael Klarn
2. Vizebgm. Werner Mochorko
GR Marcel Gamper

Als e5-Energiebeauftragter im Gemeindeamt ist Ing. Christian Tscherteu für Sie da.

Die Gemeinde steht vor einem energiepolitischen Umbruch, angetrieben von veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem ehrgeizigen Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Um diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen, setzt das e5-Team auf eine strategische Neuausrichtung und die Entwicklung eines neuen Energieleitbildes.

Dieses Leitbild soll nicht nur als Grundlage für die zukünftige Energie- und Klimapolitik dienen, sondern auch im örtlichen Entwicklungskonzept raumplanerisch Berücksichtigung finden. Dabei steht die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Wärme und Stroms sowie die Steigerung der Energieeffizienz im Fokus der Maßnahmen.

Um Ihre Unterstützung zu gewinnen, hat die Gemeinde einen Fragebogen (im Mittelteil herausnehmbar) erstellt, der dazu dient, Daten zur Verbesserung der Maßnahmen zu sammeln.

Unter den ausgefüllten Fragebögen werden

- ein **Gutschein für einen Energieausweis im Wert von € 400,-**, (gesponsert von Ing. Albin Ramšak)
- ein **Tablet im Wert von € 200,-** (gesponsert von Bgm. Hannes Mak)
- **und weitere Sachpreise verlost.**

Bitte beteiligen Sie sich aktiv und zahlreich an dieser Umfrage, um gemeinsam die Ziele der Klimaneutralität zu erreichen und eine nachhaltige Zukunft für die Gemeinde zu gestalten.

Energieberatung & Energieförderungen 2024

Auch heuer sind die Förderangebote für den Ausbau erneuerbarer Energieträger und die Steigerung von Energieeffizienz im Gebäudesektor sehr attraktiv. Nutzen Sie die Gelegenheit und planen Sie Ihre thermische Sanierung, PV-Anlage, Heizungsumstellung, solare Warmwassergewinnung oder Ähnliches!

Hier finden Sie einen Auszug aus den Landesförderungen 2024 mit dem Fokus zur Unterstützung der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz.

Energieförderung Kärnten 2024

Die Richtlinie zur Energieförderung, mit der die Neuerrichtung, Umstellung und Erneuerung von betrieblichen umwelt- und klimafreundlichen Wärmeerzeugern, **Solaranlagen**

(€ 150,-/m² Bruttokollektorfläche), Photovoltaikanlagen (maximale Förderung beträgt € 480,-/kWp), Stromspeichern (€ 350,-/kWh Nennkapazität) sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Anlagen im Bundesland Kärnten gefördert wird, ist bis zum 31. Dezember 2024 gültig. Einreichen können alle Betriebe, Landwirte, Privatzimmervermieter, öffentliche Einrichtungen, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen sowie gemeinnützige Vereine. Privatpersonen können Förderungen für Photovoltaikanlagen und für PV-Stromspeicher beantragen. Ab 1. Januar 2024 werden **PV-Module bis 35 kWp**, Zubehör, Speicher und Installationen durch den Bund von der **Umsatzsteuer befreit**. Weitere Informationen zur Einreichung sowie den Voraussetzungen finden Sie auf der Homepage des Landes Kärnten unter www.energiewirtschaft.ktn.gv.at

Neue Richtlinien zur Kärntner Wohnbauförderung/ Impulsprogramm

Auch seit Beginn dieses Jahres sind die neuen Richtlinien der Kärntner Wohnbauförderung gültig, welche unter www.wohnbau.ktn.gv.at herunterzuladen sind und ganz im Zeichen der thermischen Sanierung und Energieeffizienz stehen und auch mit der Bundesförderung kombinierbar ist. Verlängert wurde auch das Impulsprogramm „Raus aus fossilen Brennstoffen“ (Förderung bis zu € 13.500,- Bundes- und Landesförderung).

Vor-Ort-Energieberatung

Bei Fragen zu den Energieförderungen von Bund und Land **wenden Sie sich bitte an die Vor-Ort-Energieberater**. Die Vor-Ort-Energieberatung wird im Jahr 2024 wieder **kostenlos** über das Kärntner Energieberater-Netzwerk (netEB) angeboten. Weitere Informationen sowie die Liste mit den zertifizierten Beratern finden Sie unter www.neteb-kärnten.at.

Infoabend zu den geltenden Energieförderungen

15.04.2024, um 19.00 Uhr
im Gemeindeamt Gallizien

HEIZUNGSTECHNIK

Jernej Werner
Feld 4
9132 Gallizien
Tel.: 0664/1185 595
E-Mail: jernejwerner@gmail.com



Neue attraktive Umweltförderungen des Bundes

Thermische Sanierung

Um eine Sanierung leistbar zu machen gibt es den neuen Sanierungsbonus des Bundes

- Einzelbauteilsanierung bis zu € 13.500,--
Dämmung (Außenwand, Oberste/Unterste Geschoßdecke, Dach) oder Fenstertausch
- Teilsanierung 40 % bis zu € 27.000,--
- Umfassende Sanierung bis zu € 40.000,--
- Sanierung klimaaktiv bis zu € 63.000,--

Info unter: www.sanierungsbonus.at

Sauber heizen für Alle

- Heizungstausch bis zu 100%

Anspruchsberechtigung: Bei Bezug der Sozialhilfe, ORF-Beitrags-Befreiung, Wohnhilfe Detaillierte Abklärung mit der Abteilung für Wohnungsförderung des Amtes der KTN-Landesregierung.

Info unter: www.sauber-heizen.at

Energiesparen im Haushalt

- Gratis Tausch Elektrogeräte 100% der Kosten

Bis zu zwei ineffiziente Elektrogroßgeräte können getauscht werden.

Anspruchsberechtigung: Bei Bezug der Sozialhilfe, ORF-Beitrags-Befreiung, Wohnhilfe

Detaillierte Abklärung mit der Caritas.

Info unter: www.caritas.at/energiesparberatung

E-Mobilität für Private

Der Umgang mit dem Klimawandel und dessen Auswirkungen zählt zu den größten zukünftigen Herausforderungen.

Die notwendige Richtung der Mobilitätswende ist also klar. Die Elektromobilität nimmt hierbei eine Schlüsselrolle ein, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen im Verkehrssektor zu verringern. Diverse Förderprogramme haben hierzu in den vergangenen Jahren maßgeblich beigetragen und die Dekarbonisierung des Fahrzeugbestands in Österreich vorangetrieben. Der Anteil von Elektrofahrzeugen auf den Straßen nimmt kontinuierlich zu.

Der Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung unterstützt daher den Ankauf von klimaschonenden und umweltfreundlichen Fahrzeugen mit Elektroantrieb. Dieses Förderprogramm unterstützt die Zielerreichung im Rahmen der Klima- und Energievorgaben der Europäischen Union.

Was wird gefördert?

Förderungsgegenstand*	Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus	
		Importeursanteil	Bundesförderung
E-PKW	Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb (BEV) und Brennstoffzelle (FCEV) (M1, N1)	2.000 Euro	3.000 Euro
E-Leichtfahrzeuge*	L2e, L5e, L6e, L7e	-	1.300 Euro
E-Zweiräder*	L1e	350 Euro	600 Euro
	L3e ≤ 11 kW	500 Euro	1.200 Euro
	L3e > 11 kW	500 Euro	1.800 Euro
E-Ladeinfrastruktur*	kommunikationsfähige Wallbox (Heimladestation) in einem Ein- oder Zweifamilienhaus oder kommunikationsfähiges intelligentes 3-phases Ladekabel		600 Euro
	Intelligente kommunikationsfähige Ladestation bei Installation in einem Mehrparteienhaus als Einzelanlage		900 Euro
	Intelligente kommunikationsfähige Ladestation mit Lastmanagement bei Installation in einem Mehrparteienhaus als Teil einer Gemeinschaftsanlage		1.800 Euro

* Zu beachten: Jedes Rechnungsdatum darf übermittelten Rechnungen darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht mehr als neun Monate zurückliegen.

ENERGIE FORUM KÄRNTEN

BAU & ENERGIE BERATUNGS WOCHEN GALLIZIEN

PROJEKTUNTERSTÜTZUNG

Der Verein Energieforum Kärnten bietet heuer zum achten Mal Privatpersonen und Unternehmen kostenlose Beratungen an. Unsere Experten helfen bei der optimalen Ausnutzung von Förderungen und geben Tipps für einen erfolgreichen Projekttablauf.

Die Beratungen finden vom 02.04.2024 bis zum 30.06.2024 telefonisch, oder an Ort und Stelle bei den Interessenten statt.

Melden Sie sich via E-Mail an und lassen Sie sich von den Experten des Vereins Energieforum Kärnten beraten.

- ✓ Neubau
- ✓ Gebäudesanierung
- ✓ Heizungstausch
- ✓ Solar & Photovoltaik
- ✓ Energiegemeinschaften
- ✓ Gesunde Wohnumgebung

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

office@energieforumkaernten.at

HOTLINE
+43 (0)463-304055
www.energieforumkaernten.at

Verein Energieforum Kärnten
Getreidegasse 3, 9020 Klagenfurt
office@energieforumkaernten.at

Klimawandel und Gesundheit - wie passt das zusammen?

Fakt ist: Der Klimawandel findet statt, die globalen Temperaturen steigen an und die Folgen sind auch in Kärnten bereits spürbar. Neben dem Anstieg der Temperaturen und der Zunahme an Hitzetagen ändern sich auch Intensität und Häufigkeit von Niederschlägen und Extremwetterereignissen. Trockenperioden, Überschwemmungen, Gletscherschmelze und Wasserknappheit sind nur ein Teil der möglichen Folgen. Die Änderungen des Klimas wirken sich auch direkt und indirekt auf unsere Gesundheit aus.

Hitze

Die Zunahme der Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen ist eine der greifbarsten direkten Auswirkungen des Klimawandels. Es steigt auch die Anzahl der Hitzetage, also Tage mit Höchsttemperaturen von mehr als 30°C.

Hitzetage stellen eine besondere Belastung für den menschlichen Organismus und insbesondere das Herz-Kreislauf-System dar. Konzentrationsschwierigkeiten und verminderte Leistungsfähigkeit bis hin zu Sonnenstich, Hitzschlag oder Kreislaufkollaps können die Folge sein. Besonders betroffen sind davon Kinder und ältere Menschen

UV-Strahlung

Höhere Temperaturen und eine verlängerte warme Saison führen dazu, dass man öfter Zeit in der Sonne verbringt und der UV-Strahlung vermehrt ausgesetzt ist.

Akute Folgen von übermäßiger UV-Strahlung sind Sonnenallergie, Sonnenbrand oder Binde- und Hornhautentzündungen. Langfristig können chronische Schäden wie vorzeitige Hautalterung, Hautkrebs und Grauer Star entstehen.

Neobiota auf dem Vormarsch

Der Klimawandel wirkt sich nicht nur auf uns Menschen, sondern auch auf die Tier- und Pflanzenwelt aus. So fühlen sich bereits heute immer mehr gebietsfremde Arten, sogenannte Neobiota, auch in unserer Region wohl.



In der Tierwelt gibt es Beispiele, wie die aus Südostasien eingeschleppte Tigermücke, die aufgrund steigender Temperaturen vermehrt in unseren Breiten anzutreffen ist. Ihre auffälligen weißen Streifen machen sie gut erkennbar.

Die Tigermücke kann potenziell Überträger von mehr als 20 verschiedenen Krankheitserregern sein. Im Gegensatz zu heimischen Stechmücken können Tigermücken Krankheiten wie Dengue-Fieber, Zika und Chikungunya übertragen. Obwohl diese Krankheitserreger bisher in Österreich nicht vorkommen, warnt das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) vor einer möglichen Einschleppung, insbesondere des Chikungunya-Virus. Tigermücken legen ihre Eier in stehenden Gewässern ab. Daher kann das Entfernen von stehendem Wasser in Blumentöpfen, Gießkanistern, Dachrinnen und anderen Behältern dazu beitragen, die Mückenpopulation zu reduzieren. Die KLAR! Modellregion Südkärnten verfolgt unter anderem das Ziel, die Bevölkerung über die Eindämmung gebietsfremder, neuer und potenziell krankheitsübertragender Arten aufzuklären. Dadurch soll aktiv dazu beigetragen werden, die Verbreitung dieser Arten so effektiv wie möglich zu minimieren.

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde Gallizien ist ein Informations-Abend zu diesen Themen geplant.

Klimatipps:

Ein aktiver gesunder Lebensstil ist auch klimafreundlich!



Ernährung

Die Reduktion tierischer Lebensmittel birgt ein hohes Potenzial, sowohl für die Gesundheit als auch für den Klimaschutz: Übersteigt der Fleischkonsum das empfohlene Maß, erhöht sich das Risiko einer Diabetes-, Bluthochdruck- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen deutlich. Pflanzliche saisonale und regionale Lebensmittel hingegen unterstützen die Gesundheit und verursachen zudem weniger Flächenverbrauch und Treibhausgasemissionen.

Mobilität

Der Umstieg vom Auto auf aktive Mobilität wie Zu-Fuß-Gehen oder Radfahren hat viele Vorteile: Weniger Autos bedeuten, eine Reduktion der Schadstoff- und Lärmbelastung und andererseits mehr Platz für klimafreundliche Grünflächen. Gleichzeitig wirkt aktive Mobilität gegen gesundheitliche Beschwerden aufgrund von Bewegungsmangel.

Wohnen

Ein gutes Raumklima im eigenen Zuhause trägt maßgeblich zum Wohlbefinden bei. Je natürlicher die Materialien bei Putz, Wandfarbe und Bodenbelägen sind, desto besser ist es für Umwelt, Klima und die eigene Gesundheit. Um die Hitze im Sommer erträglich zu gestalten, ist eine gezielte Dämmung und Beschattung des Gebäudes maßgeblich.

Achtung: Klimaanlage benötigen viel Energie und sollten mit Bedacht eingesetzt werden. Besser ist es, Fenster und Türen tagsüber geschlossen sowie verdunkelt zu halten und nachts zu lüften. Nicht benötigte Elektrogeräte unbedingt ausschalten, denn sie verbrauchen Energie und geben Wärme ab.

TSCHARF
INSTALLATIONEN UND MEHR.

Heizung
Lüftung
Sanitär
Alternativenergie

MARTIN TSCHARF

Möchling 10 · 9132 Gallizien
Tel.: 06 50 / 76 71 000 · Mail: office@tscharf-installationen.at
www.tscharf-installationen.at



www.facebook.at/tscharf-installationen

DurchDACHte Lösungen!

MEISTERBETRIEB JERNEJ

JK DACH
GmbH & Co KG

Littermooserweg 22
A-9122 St. Kanzian
Tel.: +43-4239-3130
Fax: +43-4239-3130-16
www.jkdach.com
office@jkdach.com

Unsere Leistungen:

- * Dachdeckerarbeiten
- * Spenglerarbeiten
- * Kaltdächer
- * Flachdächer
- * Schwimmbeckenfolien
- * Sonnenkollektoren
- * Photovoltaikanlagen
- * Fassadenverkleidungen
- * Dachsanierungen

Ihr heimischer Bedachungs-spezialist wo Qualität, Zuverlässigkeit und Preis stimmen

Nehmen Sie am Gewinnspiel teil.



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden



Fragebogen zu den Energiekenndaten der Gemeinde Gallizien

Hinweis zum Datenschutz:

Alle Angaben dieses Erhebungsbogens werden streng vertraulich im Sinne des Datenschutzgesetzes behandelt. Die erfassten Daten werden in anonymisierter Form im Zuge des Projektes Energiekenndatenerhebung Gallizien ausgewertet, nicht einzeln veröffentlicht und nicht an Dritte weitergegeben.

Familienname	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
Straße/ Haus Nr.	<input type="text"/>		
PLZ / Ort	<input type="text"/>		
E-Mail	<input type="text"/>	Tel. Nr.	<input type="text"/>

Angaben zum Gebäude

Anzahl der Personen im Haushalt:	<input type="text"/>	letzte Sanierungsmaßnahmen:	im Jahr
Beheizte Wohnnutzfläche:	<input type="text"/> m ²	<input type="checkbox"/> Dämmung Außenwand ____cm	<input type="text"/>
Anzahl der Wohneinheiten:	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Fenstertausch	<input type="text"/>
Baujahr des Gebäudes:	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Dämmung oberste Geschoßdecke ____ cm	<input type="text"/>
		<input type="checkbox"/> Heizsystem	<input type="text"/>
		<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="text"/>

Angaben zu Heizung/Warmwasser

Baujahr des Heizkessels:	<input type="text"/>	Warmwasserbereitung (Mehrfachauswahl möglich)
Solaranlage zur Heizungsunterstützung: ____m ²		mit der Heizung: <input type="checkbox"/>
		mit Strom: <input type="checkbox"/>
		mit Wärmepumpe: <input type="checkbox"/>
		Sonnenkollektoren: <input type="checkbox"/> Ja ____m ²

Bitte geben Sie die verwendeten Energieträger und Ihren Verbrauch bekannt: (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|--|----------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Heizöl | <input type="text"/> | Liter pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Erdgas | <input type="text"/> | m ³ pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Flüssiggas | <input type="text"/> | kg pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Nah/Fernwärme | <input type="text"/> | kWh pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Scheitholz | <input type="text"/> | Raummeter pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Hackschnitzel | <input type="text"/> | Schüttraummeter pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Pellets | <input type="text"/> | kg pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Heizungsstrom | <input type="text"/> | kWh pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Wärmepumpe | <input type="text"/> | kWh pro Jahr |
| <input type="checkbox"/> Sonstige (z.B. Kohle,...) | <input type="text"/> | |



Nehmen Sie am Gewinnspiel teil.

Angaben zu Strom

Gesamtstromverbrauch: _____ kWh oder _____ €/Monat

Produzieren Sie selbst Strom mit

Photovoltaik: Leistung: _____ kWp

Sonstiges: _____ Ertrag: _____ kWh/Jahr

Angaben zur Mobilität

	1. PKW	2. PKW	Sonstiges	Sonstiges
Diesel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benzin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hybrid	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektro	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbrauch (Liter/100km)				
Jahreskilometer (FA - privat)				

Aufteilung der Wege:

Freizeit

Zur Arbeit

Täglich Erledigungen (Einkauf)

Sonstiges:

Auto	Öffis	Rad	Zu Fuß
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nutzen Sie eine Fahrgemeinschaft:

Ja

Nein: Würden Sie eine Fahrgemeinschaft nutzen? Ja Nein

Allgemeine Angaben

Ich interessiere mich für:

eine Beratung zur Reduktion der Energiekosten

Photovoltaikanlagen

Thermische Solaranlagen

Heizkesseltausch

Wärmedämmung

Stromsparmaßnahmen

Sind Ihnen die Bemühungen der Gemeinde im Bereich Erneuerbare Energien bekannt?

Ja: Sind diese Bemühungen ausreichend?

Ja

Nein

Nein

Ihr Raum für persönliche Anmerkungen:

**Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe an der
Energiekenndatenerhebung der Gemeinde Gallizien.**

SPERRMÜLLSAMMLUNG

am Donnerstag, 25.04.2024 - von 7.00 bis 18.00 Uhr

am Freitag, 26.04.2024 - von 7.00 bis 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie folgendes:

- Sortieren Sie Ihren Sperrmüll!
- Alteisen immer so beladen, dass es zuerst oder zuletzt abgeladen werden kann. Dadurch wird der Ablauf erleichtert.
- Bei größeren Mengen an Sperrmüll muss der Zulieferer mit 1 bis 2 Personen beim Umladen behilflich sein.

Sortieren Sie bitte nach folgenden Gruppen:

Alteisen:

Alle Teile, die überwiegend oder ganz aus Metall bestehen.

Holzabfälle:

Behandeltes oder unbehandeltes Holz, Faserplatten, Möbel zerlegt, Holztüren und -fenster **bitte nur ohne Glas**, etc. (Beschläge und dergleichen brauchen nicht entfernt zu werden).

Hartkunststoffe:

Kübel, Blumentröge, Gartenmöbel, Wäschekörbe, PVC-Rohre, Kisten, Spielzeug

Sonstiger Sperrmüll:

Alle unverwertbaren Haushaltsabfälle, die auf Grund ihrer sperrigen Beschaffenheit nicht in die Restmülltonne passen, wie z.B. Polstermöbel, Matratzen, etc.

Wichtig: nicht in den Sperrmüll gehören:

Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Elektrogeräte, Ölradiatoren und Kühlgeräte

REIFENENTSORGUNG

Autoreifen je Stück:

€ 9,- (mit Felgen) bzw. € 4,50 (ohne Felgen)

LKW- /Traktorreifen je Stück:

€ 27,50 ohne Felgen

AUTOWRACKBESEITIGUNG

Bitte wenden Sie folgende Vorgehensweise an:

- Anmeldungen bitte am Gemeindeamt unter: 04221/2220
- Hierzu ist es notwendig, den Typenschein am Gemeindeamt abzugeben.
- Die Kostenbeteiligung von € 15,— je Autowrack ist am Gemeindeamt zu bezahlen.
- Das Autowrack muss an einem zur Abholung geeigneten Standort abgestellt sein.
- Ohne Treibstoff (Benzin, Diesel, Öl...) Im Falle eines die Umwelt beeinträchtigenden Treibstoffaustrittes übernimmt der Wrackbesitzer jegliche HAFTUNG.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Samstag, 27.04.2024 - von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie folgendes:

Feste Abfälle: Fette, Kitte, Kosmetika, Farben, Lacke, Kleber fest

Flüssige Abfälle: Abbeizmittel, Autopflegemittel, Desinfektionsmittel, Fleckputzmittel, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Lack + Kleber flüssig, Lösungsmittel (z.B. Nitroverdünnung, Aceton, Spiritus), Metallputzmittel, Pinselreiniger, Rostschutzmittel, Rostumwandler, Öle

Säuren bzw. Laugen: wie z.B. Schwefelsäure, Natronlauge, Salzsäure, Fotochemikalien

Gifte: wie z.B. Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilgungsmittel, Düngemittel

Chemikalien aus Hobbylabors

Altmedikamente

Leergebinde: von Farben und Lacken, Putzlappen, Ölen, Chemikalien

Trockenbatterien, Haushaltsbatterien

Spraydosen: leer und nicht entleert

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen

Elektrogeräte: Elektronikschrott, Monitore, Kühlschränke, Computer, Waschmaschinen, Elektrogroßgeräte

Quecksilber- und Natriumdampf lampen

Nicht übernommen werden

Stoffe, die dem Sprengmittelgesetz und der Strahlenschutzverordnung unterliegen, Gasflaschen, Schwermetalle und deren Verbindungen – sowie gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben.

Bitte bringen Sie Ihre Problemstoffe

VORSORTIERT zur Sammelstelle.

Fette und Öle bitte nur in verschlossenen Behältern (MIT DECKEL) abgeben!

Gefäße mit giftigem Inhalt sind zusätzlich zu beschriften und der Aufsichtsperson zu übergeben.

Umverpackungen bzw. Transportbehälter bitte wieder mitnehmen!

Es wird ein Kreisverkehr eingerichtet, bitte folgen Sie den Anweisungen des Übernahmepersonals.

Sollte es trotz Ihrer Vorarbeiten und Kooperation zu Wartezeiten kommen, ersuchen wir dafür um Ihr Verständnis.

SILOFOLIEN

Silofolien werden nur ohne Schnüre und Netze entgegengenommen. Silofolien können sowohl Donnerstag, Freitag als auch Samstag abgegeben werden.



Flurreinigungsaktion 2024

TERMIN: 06.04.2024, ab 08.00 Uhr
TREFFPUNKTE: Kläranlage (Bauhof) – Moos
Tischlerei Zenkl – Glantschach
Rüsthau – Abtei

Der Ausschussobmann
für Fremdenverkehr, Kultur und Sport:
GR Gottfried Kastner e.h.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Flurreinigungsaktion im Gemeindegebiet Gallizien zu beteiligen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme. **Als Dankeschön für Ihre Mithilfe lädt der Bürgermeister ab 12.00 Uhr zu einer kleinen Stärkung am Bauhof ein.**

Der Ausschussobmann
für Energie, Klima- und Umweltschutz,
Gebäudeangelegenheiten und Wirtschaft:
GR Harald Ussar e.h.

Brandgefährlich! Lithium-Ionen-Batterien und Akkus

Akkus und Batterien, die das Metall Lithium enthalten, welches sehr reaktionsfähig und leicht brennbar ist, sind mit Sorgfalt zu behandeln. Es besteht immer ein gewisses Brandrisiko, das durch ordnungsgemäße Handhabung aber minimiert werden kann. Daher am besten die Geräte, die derartige Batterien oder Akkus enthalten nicht aufschrauben und modifizieren, sondern als ganzes beim Alt- und Problemstoffsammlung abgeben. **Keinesfalls dürfen diese Geräte bzw. die freigelegten Akkus oder Batterien zum Restmüll oder in einen der Altstoffsammelbehälter wie für Papier oder Plastik gegeben werden.** Grundsätzlich sind alle Geräte, die mit Batterien, Akkus oder Strom betrieben werden, also Elektrogeräte und Elektronische Geräte nach Gebrauch bei der Problemstoffsammlung bzw. direkt bei der Firma Gojer abzugeben.



Weitere Info zu diesem Thema:

- <https://lithium-info.at/>
- https://www.gojer.at/download/m_EAG.pdf
- <https://www.eak-austria.at/pr-materialien>

Immer wieder kommt es vor, dass durch unsachgemäße Lagerung oder Entsorgung Brände entstehen, die nur schwer gelöscht werden können und große Schäden anrichten.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, solche Vorkommnisse zu verhindern.



Baubewilligungen Zeitraum 01.12.2023 – 05.02.2024

Peter JÄGER - Neubau eines Wirtschaftsgebäudes (Wagen- und Gerätehütte für landwirtschaftliche Maschinen), Freibach

Werner KRISCHE - Änderung des bestehenden Wohnhauses (Zubau Zimmer), Glantschach

MAWI Besitz- und Beteiligungs GmbH - Errichtung von Holzbungalows, Linsendorf

Edith SALZER - Errichtung eines Friseursalons in Containerbauweise, Vellach

GO-MOBIL® 0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde
FÜR SIE UND DIE REGION



1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten erwarten Sie gerne!
Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

LAND KÄRNTEN Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Gottsching, Moosburg

Überhang von Sträuchern auf die Straße - Verkehrsbehinderung

Es ist bedauerlich, dass immer wieder festgestellt wird, dass teilweise Äste oder Sträucher von privaten Grundstücken auf die Gemeindestraßen ragen, was das Befahren mit größeren Fahrzeugen wie Winterdienstfahrzeugen, Einsatzfahrzeugen, Müllabfuhrwagen, Zustelldiensten, etc. erschwert und bereits zu Schäden an diesen Fahrzeugen geführt hat, wie etwa Kratzer im Lack oder verbogene Außenspiegel.

Um Sichtbehinderungen für alle Verkehrsteilnehmer durch Bäume und Einfriedungen wie Hecken entlang der Straße gemäß den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zu vermeiden, möchten wir alle Grundstückseigentümer dringend bitten:

Bäume, Äste, Sträucher und Hecken, die in den Geh- und Fahrbahnbereich hineinragen, zurückzuschneiden oder zu entfernen, sodass sie innerhalb der Grundstücksgrenze bleiben.

Als Grundstückseigentümer tragen Sie die Verantwortung, falls durchhängende Äste oder ähnliches entlang Ihrer Grundstücksgrenze Unfälle oder Beschädigungen auftreten. Hängende Äste sind insbesondere für Fußgänger mit Rollstühlen oder Kinderwagen unangenehm und erschweren auch den Winterdienst sowie eventuell anfallende Kehrarbeiten im Frühjahr erheblich. Darüber hinaus tragen gepflegte Bäume, Sträucher und Hecken positiv zum Ortsbild bei.

Das Entfernen oder Ausästen von Bäumen, Sträuchern und Hecken zur Sicherheit des Straßenverkehrs ist gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung geregelt. Die Behörde kann Grundeigentümer auffordern, Bäume, Sträucher und Hecken, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen, insbesondere wenn sie die Sicht behindern oder die Benutzbarkeit der Straße einschränken.

Was die Sichtbehinderung durch Maisfelder betrifft, möchten wir darauf hinweisen, dass sie, wenn sie eine bestimmte Höhe erreichen und die Sicht beeinträchtigen, gemäß § 91 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung behandelt werden müssen, ähnlich wie Hecken und Sträucher. Daher bitten wir darum, Maisfelder so zu gestalten, dass keine Sichtbehinderung entsteht, insbesondere im Bereich von Kreuzungen.

Gemäß dem Kärntner Straßengesetz 2017 - K-StrG 2017 ist die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen nur in einer Entfernung von 4 Metern vom Straßenrand gestattet. Die Straßenverwaltung kann auch verlangen, dass hochwachsende Kulturpflanzen, die die Sicht behindern würden, nur in einer Mindestentfernung von 4 Metern vom Straßenrand gepflanzt werden. Diese Entfernung kann mit Zustimmung der Straßenverwaltung im Einzelfall verringert werden. Bitte fragen Sie bereits vor der Pflanzung beim Gemeindeamt nach, um Unannehmlichkeiten zu verhindern.

Die Gemeinde Gallizien appelliert erneut an alle Grundstückseigentümer, ihre bereits vorhandenen Bäume, Sträucher, Hecken usw. regelmäßig zu beschneiden, um die allgemeine Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet zu gewährleisten. Sollte dies nicht erfolgen, behält sich die Gemeinde vor, auf Kosten der Grundeigentümer eine Fachfirma mit dieser Arbeit zu beauftragen.

Die Pflegenahversorgung – ein kostenfreies Angebot der Gemeinde Gallizien



Die Gemeinde Gallizien bietet ein neues **kostenfreies** Service an, welches sich an **ältere Menschen und betreuende Angehörige** richtet.

PFLEGEKOORDINATION

Frau **Mag. Michaela Prutej** steht Ihnen als Pflegekordinatorin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten wird:

- Information und Beratung zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich sowie
- Hilfestellung
 - bei Antragsstellungen (Pflegegeld, Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung, Patientenverfügung, Heilbehelfe, Pflegekarenz, Notrufhilfe, Essen auf Räder etc.)
 - bei der Organisation des Betreuungsalldages – insbesondere bei der Inanspruchnahme mehrerer Leistungsangebote (Mobiler Dienst, Notrufhilfe, weitere Gesundheitsanbieter, Pflegekarenz etc.)
 - bei der Inanspruchnahme von Entlastungsangeboten (Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, finanzielle Förderung der Ersatzpflege, Pflegegeldförderung etc.)
 - bei der Koordination von Hol- und Bringdiensten (Arztfahrten, Hausbesuche, Einkaufsfahrten)

Die Servicierung erfolgt – je nach Wunsch – telefonisch, im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt.

EHRENAMT

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das **Miteinander der Menschen und Generationen in der Gemeinde!** Wenn auch Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, nehmen Sie bitte mit Ihrer Pflegekordinatorin Frau **Mag. Michaela Prutej** Kontakt auf.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten – wie folgt – gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haftpflicht- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit (mehrere Angebote im Laufe des Jahres)
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes (€ 0,42 pro KM)

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

Besuchsdienste, Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Friedhofs- und Pflegeheimbesuche, Karten spielen, Spaziergänge etc.

.....
 • Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme:
 • MO, DI, MI vom 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 • Ihre Pflegekordinatorin: Mag. Michaela Prutej
 • T: 0664 8547 706
 • M: michaela.prutej@vk-gv.at

Familien-Stammbaum-Stammtisch



Die Familie der Hobby-Genealogen wächst kontinuierlich. Zum 2. Stammtisch kamen auch Interessierte außerhalb der Gemeinde, die lustigerweise in der Veranstaltung ihre Verbindungen zu Gallizien fanden.

Manfred Jäger verdeutlichte, wie wertvoll es ist „Geschichte zu schreiben“ und bot mit seinem Einblick in seine Arbeit gute Werkzeuge für alle, die tiefer in die Familienforschung eintauchen möchten.



TERMINAVISO

Am **2. April 2024**, um **18.00 Uhr**, findet im Gemeindeamt Gallizien der **3. Familien-Stammbaum-Stammtisch** statt, bei dem Richard Kompein seine Erfahrungen und sein Wissen preisgeben wird.

Spass im Schnee...



... hatten die 22 Teilnehmer des Schitages der Gesunden Gemeinde Gallizien auf der Gerlitzen bei herrlichem Wetter. Ein großes Dankeschön an die Sponsoren Böden Rainer, Firma Gojer, WWM Hoch- und Tiefbau Bau GmbH, Die Dienstleister, Geo-Line GmbH und Bgm. Hannes Mak.

Aber auch der Gemeindegottesdienst auf der Petzen wurde heuer wieder sehr gut angenommen.



Eine Gemeinde fastet



17 Männer und 27 Frauen brachten gemeinsam 3896 Kilogramm auf die Waage. Bis Karfreitag wird nun gefastet. Mal sehen, wer sich besser schlägt: die Männer oder die Frauen? Gewonnen haben jedenfalls alle, die mitmachten. Sechs Wochen langer Verzicht auf „Ungesundes“ und Übermaß fördert das Wohlbefinden. Die sportliche Betätigung die man (auch Mann) zusätzlich ausübt, wird für ein erfolgreiches Ende sorgen.

Für jedes Kilo wird ein Euro einem wohltätigen Zweck gesponsert werden.



Vortrag Dr. Georg Lexer



Der anerkannte Chirurg und Ernährungsexperte präsentierte sein umfassendes Wissen in einem fesselnden Vortrag, der die Teilnehmer begeisterte. Seine klare und verständliche Darstellung des komplexen Themas „Intervallfasten und gesunde Ernährung“, gespickt mit humoristischen Pointen, vermittelte den Anwesenden die wichtigsten Säulen für eine nachhaltige Ernährungsumstellung.



„Bewegen wir die Kilos runter“

Während der Fastenzeit lud Maria Pressl unter dem Motto „Bewegen wir die Kilos runter“ zu unterstützenden Turneinheiten wie Pilates, Krafttraining, Yagalates, Bauch-Beine-Po und Fatburner-HIIT ein. Dieses Training hat den Teilnehmern dabei geholfen, ihre Ziele zu erreichen und gestärkt in die Zeit nach der Fastenzeit zu starten.

TERMINAVISO - Vier Bergalan Marsch

Am Freitag (Dreitagel Freitag)

den, 12. April 2024

Treffpunkt um 4:40 Uhr Früh

Klopeiner See, Westuferstraße, „Genusshotel Silvia“

Ca. 17 Km, 580 Hm, Zeit ca. 4,5 - 5,0 Stunden

Wir starten um 5:00 Früh vorm Hotel „Silvia“, Westuferstraße 26, 9122 Seelach

- Hinauf geht's zum Sonnenaufgang am Georgibergl (Wunschglocke)
- Weiter zu Danielkirche auf der Gracaca
- Hinauf auf den Kitzelberg zur Aussichtsplattform
- Hinunter und kurz rauf zum Aussichtspunkt Princes
- Weiter - zurück „Genusshotel Silvia“

„Im Restaurant Silvia“ erwartet uns ein Frühstücksbuffet (Wer will)
Kosten fürs Buffet folgen.

Bei Fragen

Tel.: 0650 3845559 (Maria Pressl)

Selbsthilfegruppen für Hinterbliebene -> Suche nach „Suizid“ oder „Trauer“ www.selbsthilfekärnten.at

Selbsthilfegruppen für Angehörige -> HPE, Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter: www.hpe.at

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee: 0463/53835103



TERMINAVISO - Begleitung in der letzten Lebenszeit

Der dritte Vortrag vermittelt sowohl das Wissen über Unterstützungsmöglichkeiten in dieser emotionalen Ausnahmesituation als auch Wege zur persönlichen Auseinandersetzung mit Abschied und der Endlichkeit des Lebens. Dadurch können Ängste abgebaut und ein würdevolles Sterben im Kreis der Familie ermöglicht werden.

Termin: Mittwoch, 10. April 2024, 18.00 Uhr

Gemeindeamt Gallizien

Referentin: Barbara Pagitz, DGKP, Palliativteam

Pflege



Aus der Vortragsreihe zum Thema „Pflege von zuhause“ fanden bereits zwei Veranstaltungen statt.

Dr. Thomas Friedrich Uznik erteilte Ratschläge zu rechtlichen Angelegenheiten bei Übernahme von Familienpflege und Mag. Helene Dohr referierte zum Thema „Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Familie“.

Es wurden die Arten der psychischen Erkrankungen, im weiteren auch affektive Störungen, Angststörungen und Suizidalität behandelt. Den abschließenden wichtigen Teil zur Selbstfürsorge sollten Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen trotz ihrer meist übermäßigen Belastung im **Alltag beherzigen:**

Achten Sie auf sich!

Ziehen Sie Freunde/Familie ins Vertrauen

Nehmen Sie professionelle Hilfsangebote in Anspruch

Es gibt keinen Grund eine psychische Störung zu verschweigen

Eine psychische Erkrankung ist nichts, wofür man sich schämen muss!

Telefonische Hilfe und Beratung im Krisenfall

Ö3 Kummernummer: 116 123

Telefonseelsorge: 142 (24h, auch sonn- und feiertags)

Rotes Kreuz Kärnten- Krisenintervention: 0664/3016584

Pilates



startet wieder ab 9. April 2024, jeden Dienstag, um 09.00 Uhr, in der Volksschule Gallizien

Trainerin: Anni Kaschnig (Pilates-Instruktorin)

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, Turnmatte, warme Anti-Rutsch-Socken

Die Veranstaltung kann kostenlos besucht werden. Sie wird im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ durchgeführt und finanziell vom Land Kärnten unterstützt.

Anmeldung und weitere Informationen bei Herrn Erich Rautz (0699/8119 2525 oder erich.rautz@aon.at) oder Herrn Ferdinand Rossak (0664/337 3370 oder ferdinand.rossak@aon.at).

Unified Nordic Walking



Jeden Mittwoch, um 09.30 Uhr

Treffpunkt: Tennisplatz Gallizien

Trainerin: Therese Juch-Perisutti

Kursbeitrag: € 3,-

Wir wollen gemeinsam durch das Gemeindegebiet walken, uns austauschen und uns dabei körperlich und geistig fit halten und vor allem viel Spaß haben.

Kräuterspaziergänge



Einmal monatlich bietet die Kräuterpädagogin Michaela Mack einen Streifzug durch die Natur an.

Die nächsten Termine sind:

17. April **19. Juni**
15. Mai **16. Juli**

jeweils um **17.00 Uhr** (außer es ist sehr heiß, dann wird kurzfristig auf 18:30 verschoben)

Der Treffpunkt wird je nach Thema immer unterschiedlich sein.

Kosten: **€ 10,-**

Bitte um Voranmeldung unter macki70@icloud.com oder telefonisch unter +43 6504230345

Kletterkurs



Datum: Sa. 19., 20. u. 27.04.2024

Beginn: 18.00 Uhr, insgesamt ca. 10 Std.

Preis: € 30,-

Kletterkurs für Anfänger in der Volksschule Gallizien, mit Abschluss am Übungsklettersteig in Bad Eisenkappel

Anmeldung bis 14. April bei Walter Piroutz erforderlich!

Tel.: 0650 20 60 457

Sensenkurs



Datum: 22. Juni 2024 , 07.00 – 13.00 Uhr

Ort: Gallizien am Hallerhügel, hinter dem Sportplatz

Preis: € 90,-

Man erlernt das Sensenmähen und alles was dazugehört: von der richtigen Einstellung, dem Schärfen mit dem Wetzstein bis hin zu den Grundlagen des Dengelns. Die Sense des Österreichischen Sensenvereins ermöglicht ein völlig entspanntes, erfüllendes Mäherlebnis. Ihre Bauweise und die damit verbundene aufrechte rückenschonende Körperhaltung vermitteln ein ganz neues „Mähgefühl“! Die Sense wird jedem Teilnehmer für die Dauer des Kurses zur Verfügung gestellt und kann anschließend zusammen mit umfangreichem anderem Material käuflich erworben werden. Eigene Sensen können mitgebracht und begutachtet werden.

Rausch-Schott Jürgen

8463 Leutschach | Steiermark
Sensenlehrer und Naturgärtner



Anmeldung unter

<https://www.sensenverein.at/kursdetails/course-473.html>

Wanderungen - 2024



Datum	Art	Zeit	Führer
Mai			
Sa. 18.05.	BW Bergw. in den mittl. Karawanken, Hintergupf – Matzen 1627 m, leicht Treffpunkt; 8.00 Uhr Sportpl. Gallizien	4-5	Walter Piroutz
Juni			
Sa. 09.06.	W Überraschungswanderung , leicht	3-4	Thomas Plassnig
Juli			
Sa. 20.07.	BW Bergwanderung in den östl. Karawanken, Seeberg See – Tschechische Hütte Slo., Alpenmohnblüte, mittelschw. (auch Klettersteig C/D möglich!!) für Klettersteig Anmeldung bis 14. Juli bei Walter Piroutz erforderlich!!	5	Walter Proutz
Aug			
Sa. 10.08.	W Bergw. In den östl. Karawanken, v. Trögern über Kärntner Storschitz zum Seebergsattel, mittelschw. Anmeldung bis 05. Aug. bei Walter Piroutz erforderlich!!	5-6	Walter Piroutz
Sept			
Sa. 07.09.	W Wanderung v. Gh. Terkl – Koschutahaus leicht, 8.00 Uhr Sportpl.	4	Walter Piroutz
Okt			
Sa. 19.10.	W Wanderung – Mellachrunde	3-4	Walter Piroutz
Nov			
Sa. 09.11.	W Überraschungswanderung – leicht	3	Thomas Plassnig

ZWEITES GALLIZIANER NACHT - RENNEN

Das Sportevent für die ganze Familie

**7 ODER 14 KILOMETER
LAUFEN ODER GEHEN**



Kinderläufe über 100m - 3km
von 4 bis 17 Jahren ab 18:00 Uhr
5€ bis Jahrgang 2017
10€ Jahrgang 2016 und älter

**START UND ZIEL BEIM
SPORTPLATZ GALLIZIEN
FREITAG 26. JULI 2024
UM 20:00 UHR**

22€
ANMELDEGEBÜHR
NACHMELDUNG
VOR ORT 25€

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG
[https://my.raceresult.com/269297/
gallizianer.nachtlauf@gmx.at](https://my.raceresult.com/269297/gallizianer.nachtlauf@gmx.at)

Im Anschluss Speis
und Trank durch den
SV Gallizien



**TRI - TEAM
SÜDKÄRNTEN**

Eine Veranstaltung von



Gemeinde
Gallizien



Tierheim „Garten Eden“

Das Tierheim „Garten Eden“ bittet Euch um Woldecken und Fleecedecken für 32 Hunde welche verzweifelt auf einen Platz warten. Unser Bürgermeister Hannes hat sich sofort bereit erklärt diese Aktion zu unterstützen. Ein jeder von uns hat alte Decken zuhause – bitte seid so lieb und spendet diese für diese armen Hunde.

ABGABESTELLE: Mafia – Stüberl (Auch außerhalb der Öffnungszeiten auf der Terrasse zu deponieren. Vielen Dank!
Eine Initiative von Andreas Kriegl.



Anlässlich der Ausstellung Christine Lavant & Werner Berg



laden wir Sie zu einer

Sonderführung für die Gemeinde Gallizien
am **22. Mai 2024**, um **19.00 Uhr**,
im WERNER BERG MUSEUM BLEIBURG, ein.

Schwerpunkt und Kern der Ausstellung sind die Jahre 1950-1955 der intensiven Beziehung des Malers Werner Berg und der Dichterin Christine Lavant. Die Bedeutung dieser dramatischen Epoche für das Werk beider Künstler wird anhand von Hauptwerken, die in dieser Zeit entstanden, dokumentiert

Ca. 120 Ölbilder, Holzschnitte, Aquarelle, und Zeichnungen zeigen, neben dem Schaffen der den Maler so prägenden Jahre 1950-1955, auch die Serie seiner großartigen Portraits der Dichterin. Die Bilder offenbaren – in unmittelbarer Zusammenschau mit den Gedichten und Briefen Christine Lavants – in welcher existentielle Dimension die beiden Künstler dabei vorzudringen vermochten. Das Leben in der kleinbäuerlichen Umgebung – in der durch Armut und Entbehrungen geprägten Dorfwelt, die beiden Künstlern aus unterschiedlichen Ansätzen heraus vielfältiger Themenschwerpunkt war – wird dabei bildhaft lebendig.

Die Anreise erfolgt in Eigeninitiative, der Eintritt ist für alle GemeindebürgerInnen frei!



Hank ambh
Design und Sonnenschutz
Enzelsdorf 26, 9132 Gallizien

*Ihr verlässlicher Partner
für die Bereiche
Druck und Plot
Sonnenschutzfolien
Rollos, Markisen, Jalousien, Isektenschutz*

Sie planen einen Umbau, Neubau oder eine Sanierung und benötigen einen Sonnenschutz oder Sichtschutz? Beratung und Ausmess-Service gratis!

Kontaktieren sie uns unter 04221 2878 oder senden sie uns ihre Anfrage per Mail an office.hanko@folie-rollo.com.
www.folie-rollo.com

Wir wünschen frohe Osterfeiertage!

**KARIN
LUTSCHOUNIG**

COIFFEUR **KARIN**

www.coiffeur-karin.at

// +43.(0)4225.2518
// mochorko.k@a1.net
// Klopeinerstrasse 4
9131 Grafenstein

Wir leben Brauchtum

Die Kinder zeigten heuer ein sehr großes Interesse an den Perchtenläufen. Wir nahmen das Thema auf und sprachen über die Faszination „Krampus“. Jeanine brachte zwei Krampus-Masken mit in den Kindergarten. Die Kinder bestaunten diese und setzten sie auch auf.



Warten auf den Nikolaus...

Wir warteten... Und warteten... Doch er kam nicht..... Irgendwann beschlossen wir auf die Suche zu gehen. Und tatsächlich.... Der Hl. Nikolaus kam aus dem „Taschek Wald“. Mit großen staunenden Augen nahm jedes Kind ein kleines Säckchen entgegen und bedankte sich artig.



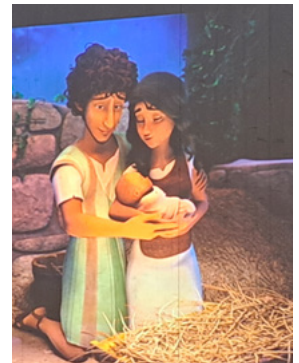
Schafe wurden gefüttert und ein Christbaum gefällt

Die zweite Station, von unserem Projekt „Kennenlernen der Heimat Gemeinde“, war die Christbaumkultur der Fam. Taschek. Die Kinder fütterten die Schafe und anschließend durften sich die Kinder einen Christbaum aussuchen. Sie sägten den Baum mit einer kleinen Säge um und trugen ihn stolz zurück zum Kindergarten. Dort wurde er mit eigens hergestelltem Christbaumschmuck geschmückt.



Weihnachtskino „Bo und der Weihnachtsstern“

Der Bewegungsraum wurde am letzten Kindergarten tag vor den Weihnachtsferien in ein Kino verwandelt. Alle Kinder verfolgten ganz gespannt die Geschichte von Joseph und Maria und ihrem Esel BO.



Großzügige Spende

Im heurigen Kindergartenjahr durften wir uns über eine großzügige Spende von der Frauenbewegung freuen. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Überbringern: Lotte Sorger, Claudia Mak und Kornelia Hribar. Mit dem Geld wurden neue Spiele für beide Gruppen gekauft.



Kindernotfallkurs

Der Kindernotfallkurs unter der Leitung von Elke Puaschitz fand am 25.11. im Kindergarten statt. Um für Notfälle im Kindergarten gerüstet zu sein, frischen wir unser Wissen neu auf. Durch Beispiele, die uns näher gebracht wurden und durch das Ausspielen von verschiedensten Unfällen werden wir bei Bedarf noch sicherer handeln.



Schikurs auf der Petzen

Auch heuer verbrachten wir mit einer Gruppe des Kindergartens die 2. Jänner Woche auf der Petzen. Der Schikurs war wieder ein voller Erfolg. Alle erlernten das Schifahren und konnten dies am Freitag bei einem Abschlussrennen zeigen.



Das ÖAMTC Straßen 1x1

Das Verhalten im Straßenverkehr spielerisch erlernen – das konnten unsere angehenden Schulkinder im Bewegungsraum.



Qigong im Kindergarten

Innerlich zur Ruhe zu kommen ist für viele Kinder sehr schwer. Durch eine für Kinder angefertigte Geschichte, die von Kathi Krall vorgetragen wurde, konnten die Kinder in sich hinein hören und entspannten dadurch auf eine sehr interessante Weise. Die Klänge vom Monochord wurden ganz besonders gut angenommen.



Zu Besuch auf der Gemeinde – unsere 3. Station!

Am Rosenmontag besuchten wir mit den Kindern die neue Gemeinde in Wildenstein. Wir bekamen eine Führung durch das Haus und alle Gemeindemitarbeiter erzählten uns von ihren Tätigkeitsbereichen. Zum Abschluss bekamen wir alle einen richtig gut schmeckenden Krapfen. Wir möchten uns recht herzlich für die Einladung bedanken.



Galli Galli

Am Faschingsdienstag gab es Spiel und Spaß im Kindergarten. Nach unserer Faschingsjause spazierten wir verkleidet durch Gallizien und stoppten bei der alten Gemeinde und anschließend bei Seppi Moritz. Vielen Dank, lieber Seppi, für Tee und Lutscher. Galli Galli.



Langlaufen – Tek na smučeh

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gallizien waren heuer wieder auf der Langlaufloipe in der Langlaufarena Pirkdorf unterwegs. Die Wintersportoffensive des Landes Kärnten förderte uns und ermöglichte uns schöne Sporttage. Wir fuhren mit einem schönen Bus und erhielten eine komplette Ausrüstung mit der wir unser Langlaufen verbesserten. Gut gelaunte und motivierte Trainer brachten uns spielerisch und mit viel Enthusiasmus das genaue Langlaufen bei. Danke auch an alle Lehrerinnen die dabei waren und die Schülerinnen und Schüler unterstützt haben.

Heuer fand das erste Mal ein Bezirksrennen statt. Dabei nahmen wir auch mit sechs motivierten Kindern teil. Hier erreichten wir tolle Platzierungen:

1. Platz Naomi Juch, 2. Platz Gabriel Bleiberschnig

Tudi letos smo se odpravili na športne dneve v Breško vas na tekaško progo. Učenci so z veliko vnamo in veseljem sodelovali pri treningu in pridobili mnogo novih izkušenj, ter se učili tehnike pri teku na smučeh. Letos smo tudi sodelovali pri prvi tekaški tekmi za učenke in učence iz Podjune. Sodelovali smo s šestimi tekmovalci, ki so osvojili eno prvo mesto in eno drugo mesto. Hvala tudi učiteljicam, ki so otroke spremljali in podpirali.



Eislaufen in Gallizien – Drsanje

Der heurige Winter war eher mild und nicht mit der gewohnten Kälte gesegnet. Trotzdem fanden wir noch im letzten Abdruck den Weg auf die Eisfläche. Das Eislaufen auf „dünnem Eis“ wird von den Kindern sehr gerne angenommen und die Bewegung im Freien macht besonderes viel Spaß. Schön, dass wir direkt im Ort noch einen Eislaufplatz haben. Daher gilt ein großes Dankeschön an den SV Gallizien und an unseren Eismeister Christian Markoutz.

Letos smo pozimi spet zelo športni. Kljub toplim vremenom nam je uspelo, da smo se le še podali na drsališče. Za šolarke in šolarje ljudske šole Galicija je drsanje v zimski naravi posebno doživetje in to zelo radi delajo. Velika hvala velja občini ter Christianu, ki vsako leto napravi odličen led!



Neue Warnwesten

Es wurden heuer neue Warnwesten für alle Schulkinder besorgt und übergeben. So verbessert sich die Sichtbarkeit am morgendlichen Schulweg enorm. Wir hoffen, dass diese Warnwesten auch getragen werden um eine Verbesserung am Schulweg zu erreichen. Großer Dank gilt Frau Heidi Zechner, die diese kostenfreien Warnwesten bei der AUVA organisiert hat. Učenke in učenci so dobili nove varnostne jope. Tako so sedaj še bolj vidni na jutranji šolski poti. Upamo, da vsi otroci tudi redno nosijo te jope. Zahvala velja gospe Heidi Zechner, ki je pri AUVA priskrbela te brezplačne jopice.




Wir entsorgen für eine saubere Umwelt.

Baustellenentsorgung
 Containerdienst
 Gefährliche Abfälle
 Gewerbeabfälle
 Kanalreinigung
 Miet-Toiletten
 Sperrmüll
 Straßenreinigung
 Wertstoffe

GOJER Umwelt.
Der Entsorger

Tel. 04232/89222 Fax 04232/89222-23 Email office@gojer.at WEB www.gojer.at

Wildensteiner Wasserfallfest - Fest der Vereine



Das Komitee des Wildensteiner Wasserfallfestes lädt herzlich zum diesjährigen, mittlerweile traditionellen **Fest der Vereine am 9. Juni** ein. Der malerische Wildensteiner Wasserfall bildet die Kulisse für dieses Event, zu dem sämtliche regionale Vereine und auch solche aus benachbarten Gemeinden eingeladen sind, um sich auf dem Festgelände zu präsentieren. Besucherinnen und Besucher können sich auf eine Vielzahl von Aktivitäten freuen, darunter Wiesenkegeln, Bogenschießen, einen Kletterturm und eine Hüpfburg. Kulinarische Genüsse werden ebenfalls nicht zu kurz kommen, da die Vereine mit regionalen Köstlichkeiten aufwarten.

Zusätzlich zu den Vereinen werden auch lokale Unternehmen ihre Produkte vorstellen, wobei das Angebot von Kunsthandwerk über Mode bis hin zu Wein reicht. Das Fest beginnt um

10.15 Uhr mit einer Feldmesse, gefolgt von einem musikalischen Frühschoppen. Ein besonderes Highlight bereits im Vorfeld des Festes ist der Malwettbewerb für Kinder der Volksschule und des Kindergartens in Gallizien, bei dem der Wildensteiner Wasserfall künstlerisch dargestellt wird. Die Kunstwerke werden auf Anstecker gedruckt und an die Festbesucher verteilt, während alle teilnehmenden Kinder eine kleine Überraschung vom Komitee erhalten.

Das Wildensteiner Wasserfallfest Komitee, die teilnehmenden Vereine und Unternehmen freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen und ein unvergessliches Fest unter dem Wildensteiner Wasserfall.



Kinder GALLI GALLI 2024

Das war unser Kinder GALLI GALLI 2024. Das G.F.O.K (GallizianerFaschingsOrganisationsKomitee) bedankt sich bei allen Narren groß und klein! Lautes Lachen und strahlende Kinderaugen füllten heuer wieder den Turnsaal unserer SBASS-ŠULE mit viel Spaß und Spannung! Mit großer Aufregung warteten die Kinder auf die Darbietungen von Magic ZUZE!! Vielen Dank an alle Helferlein und Unterstützer, ohne euch würde so ein Tag nicht funktionieren. Wir bedanken uns mit einem kräftigen GALLI GALLI und freuen uns schon aufs nächste Jahr!! Euer G.F.O.K.



Überraschungsgeschenke

Die Frauenbewegung Gallizien besuchte unsere Kleinsten. Im Gepäck mit einer riesigen Schachtel Bälle überraschten wir die Kindergruppe Obirzwerge in Möchling. Wir wünschen sehr viel Freude und Spaß.

Eisstockschützenverein ESV Schmutz

Pünktlich zum Faschingsausklang haben wir mit dem Eisstockschützenverein ESV Schmutz, trotz frühlingshaften Bedingungen im Zeitraum vom **09.-10.02.2024**

unter zahlreicher Beteiligung und motivierten Mannschaften unsere jährliches Turnier ausgetragen.

Die Gewinner wurden mit Fleisch- und Sachpreisen belohnt.

Der ESV bedankt sich für die fairen und sportlichen Leistungen sowie die gute Stimmung die diese Veranstaltung abgerundet haben.

Als Sponsoren haben sich die Unternehmen: **Andreas Keimel, Markus Kral, Mawi Bau** und das **Mafia Stüberl** an diesem Event beteiligt.



Wir gratulieren ...

... den Eltern zur Geburt ihres Kindes



Elfa Satler



Simon Schmautz



Magdalena Mochorko

Wir gratulieren zum

95. Geburtstag

Maria Mochar
Anna Ratschnig

85. Geburtstag

Friederike Hammerschall
Engelbert Krutner
(Spende an FF Gallizien)
Rosalia Reinwald

80. Geburtstag

Johann Smolnig
Maria Lobenwein
Valentin Wutte
Gerhard Trattnig
Erika Stermitz

75. Geburtstag

Johann Tscherteu
Anna Ebner
Josefine Smolnig

70. Geburtstag

Heinz Wolte
Maria Tscherteu
Josef Haller
Helga Kristof
Herbert Kanatschnig
Gertrude Rupic
(Spende an Kinderkrebshilfe)



Johann (80) und Josefine (75) Smolnig feierten ihren Geburtstag.



Bürgermeister Mak gratuliert Anna Ratschnig zum 95. Geburtstag.



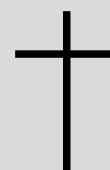
Valentin Wutte zum 80. Geburtstag alles Gute.

Verabschieden mussten wir uns von

Aufrichtige
Anteilnahme

Christian Jernej 64
Josefine Kraule 85
Ignaz Bricman 67

Adolfine Haller 67
Walter Woschitz 79
Paula Luschnig 96



Veranstungskalender 2024

April

02. Familien-Stammbaum-Stammtisch	18.00 Uhr
06. KostNixLaden, Möchling	09.00 Uhr
12. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien	15.00 Uhr
15. Info-Abend Energieförderungen	19.00 Uhr
20. KostNixLaden, Möchling	09.00 Uhr
30. Maibaum-Aufstellen, ARBÖ, Dorfplatz Gallizien	14.00 Uhr

Ma i

01. Sternfahrt nach Völkermarkt, ARBÖ	
04. KostNixLaden, Möchling	09.00 Uhr
Feuerlöscher-Überprüfung, Rüsthaus Gallizien	09.00 Uhr
Floriani-Messe, Pfarrkirche Gallizien	18.00 Uhr
07. Kindersicherheitsolympiade	08.00 Uhr
10. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien	15.00 Uhr
11. Muttertatskuchenbacken	15.00 Uhr

18. KostNixLaden, Möchling	09.00 Uhr
19. Feuerwehrfest, FF-Abtei, Rüsthaus Abtei	20.30 Uhr
20. Kirchtag, FF-Abtei, Rüsthaus Abtei	10.00 Uhr
22. Sonderführung Werner Berg	19.00 Uhr
29. Angelobung Bundesheer, Sportplatz	15.00 Uhr

J u n i

01. KostNixLaden, Möchling	09.00 Uhr
09. EU- Wahl	
Wasserfallfest	
14. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien	15.00 Uhr
15. KostNixLaden, Möchling	09.00 Uhr

J u l i

14. „Gallizianer Moarkt“, Dorfplatz Gallizien	15.00 Uhr
26. 2. Gallizianer Nachtrennen	18.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN IM GEMEINDEAMT

Nur nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt unter 04221/2220

Rechtsanwalt Dr. Opetnik	Steuerberater Mag. Klokár	Notar Dr. Užník	Peter Traun und Ing. Ramšák
Jeden ersten Donnerstag im Monat	Jeden zweiten Donnerstag im Monat	Jeden dritten Donnerstag im Monat	Bau und Energieberatung
04.04.2024	11.04.2024	18.04.2024	
02.05.2024		16.05.2024	
06.06.2024	13.06.2024	20.06.2024	06.06.2024
04.07.2024		18.07.2024	
01.08.2024			
05.09.2024	12.09.2024	19.09.2024	12.09.2024
03.10.2024	10.10.2024	17.10.2024	
07.11.2024	14.11.2024	21.11.2024	
05.12.2024	12.12.2024	19.12.2024	12.12.2024
DR. MANFRED OPETNIK Verteidiger in Strafsachen 9100 Völkermarkt Hauptplatz 2 Tel. 04232/4170 Telefax: 04232/4170-3 e-mail: kanzlei@ra-opetnik.at	MAG. HERMANN KLOKAR Steuerberater 9125 Kühnsdorf Fernando-Colazzo-Platz 5 Tel. 04232/89333-0 Fax 04232/89333-4 e-mail: office@klokar.at	DR. THOMAS UŽNÍK öffentl. Notar 9141 Eberndorf Kirchplatz 1 Tel. 04236/5151 Fax 04236/5151-51 e-mail: office@notar-uznik.at	ING. ALBIN RAMŠÁK Baumeister 9100 Völkermarkt St. Peter - Fichtenweg 17 Tel. + Fax 04232/4432 e-mail: planung.ramsak@gmail.com



Frohe
Ostern

RICHTIG-VERSICHERT.AT